

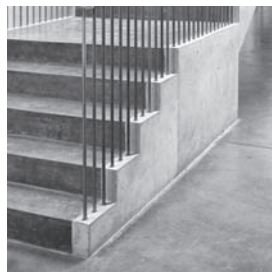


Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Sekundarschulgemeinde

Jahresbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

1	<u>Abteilung Alter + Spitex</u>	4
2	<u>Abteilung Bau</u>	8
3	<u>Abteilung Finanzen</u>	12
4	<u>Abteilung Präsidiales + Leitung</u>	14
5	<u>Abteilung Umwelt + Dienste</u>	16
6	<u>Abteilung Sicherheit</u>	18
7	<u>Abteilung Soziales</u>	20
8	<u>Stadtammann- und Betreibungsamt</u>	23
9	<u>Abteilung Sport + Jugend</u>	24
10	<u>Stadtwerke</u>	26
11	<u>Primarschule</u>	28
12	<u>Sekundarschule</u>	30
13	<u>Statistiken/Zahlen</u>	33

ABTEILUNG ALTER + SPITEX



Alterswohnheim Am Wildbach

Positiver Rechnungsabschluss des Globalbudgets

Das Globalbudget 2013 konnte erfreulicherweise positiv abgeschlossen werden. Es resultierte ein Gewinn von Fr. 947'046.47 (bei einem Umsatz von über 17 Mio. Franken). Darin bereits berücksichtigt sind auch Kapitalkosten, Mieten und Reparatur- und Unterhaltskosten. Dieser ausserordentliche Gewinn resultiert nebst den sehr guten Leistungen des Personals des Alterswohnheimes Am Wildbach auch aus der Einführung einer Betreuungspauschale per Anfang 2013, der guten Auslastung der neuen Akut- und Übergangspflege (AÜP) und aus leider vakant gebliebenen Stellen im Pflegebereich. Dem Steuerhaushalt der Stadt Wetzikon wird die Hälfte des Gewinnes zugewiesen. Die andere Hälfte verbleibt im Vortragskonto des Alterswohnheimes.

Wie kürzlich auch aus den Medien entnommen werden konnte, sind die Taxen des Alterswohnheimes Am Wildbach, im Vergleich mit weiteren grossen Städten im Kanton, mit Abstand am tiefsten. Umso erstaunlicher ist es, dass das Alterswohnheim auch bei sehr moderaten Taxen erfolgreich und mit ausgewiesener guter Qualität wirtschaftet.

Zufriedenheitsumfragen

Nach dem guten Resultat der Zufriedenheitsumfrage 2012 bei den Mitarbeitenden fielen auch die Interviews 2013 bei den BewohnerInnen mit einer Zufriedenheit von 93,93 % überdurchschnittlich gut aus. Der Kommentar der externen Firma, welche die Auswertungen vornahm, lautete:

«Die Zufriedenheit der BewohnerInnen wird durch uns, im Vergleich mit den uns zur Verfügung stehenden Befragungen in Alters- und Pflegeheimen (rund 140), als überdurchschnittlich gut beurteilt».

Überdurchschnittlich gutes Betriebsergebnis

Akut- und Übergangspflege (AÜP)

Die Entwicklung der AÜP war kaum vorhersehbar. Noch bei der sehr zurückhaltenden Budgetierung war unsicher, ob die Finanzierung der AÜP überhaupt mittelfristig weiterhin möglich sein würde. Die Nachfrage und somit der Bedarf sind heute mehr als ausgewiesen. Leistungsvereinbarungen für die Übernahme eines Auswärtigenzuschlages konnten mit Partnergemeinden vereinbart werden. Hier ist allerdings zu erwähnen, dass diese Zuschläge beim guten Resultat kaum ins Gewicht fallen. Im

Gegenteil, der Aufwand für die Verrechnungen ist beträchtlich. Mittlerweile hat die Gesundheitsdirektion auch einen Tarif für die AÜP festgelegt, welcher die Finanzierung etwas verbessert.

Personal

Der Anteil der Personalkosten macht rund 60 % der gesamten Betriebskosten aus. Es ist daher naheliegend, dass der gezielte und sehr flexible Einsatz von Mitarbeitenden «matchentscheidend» für die Kostenoptimierung ist. Die Herausforderung ist, die richtige Balance zu finden zwischen subtiler Einsatzplanung nach effektivem Bedarf der BewohnerInnen und gleichzeitiger Wertschätzung für das Engagement der Mitarbeitenden.

Bettenbewirtschaftung

Ohne eine sehr gute Bettenauslastung kein erfolgreicher Rechnungsabschluss. Seit Jahren gelingt es, dank effizienter Bettenbelegung, kaum Leerbettzeiten zu haben. Dies ist einerseits der Bettenbewirtschaftung zuzuschreiben, aber natürlich auch der Tatsache, dass die Nachfrage für einen Platz im Wildbach ungebrochen gross ist.

Jubiläum 20 Jahre Haus Esche und Hauptküche Alterswohnheim

Während einer Woche wurde das Jubiläum mit Ausflügen, Kutschenfahrt, Tanznachmittag und zahlreichen weiteren Aktivitäten gefeiert. Ein Höhepunkt war die Eröffnung der Feierlichkeiten mit dem René Scholl Jazztet aus Wetzikon.

Den BewohnerInnen ist es im Haus Esche sehr wohl. Zimmer und Infrastruktur bewähren sich. Im Unterhalt hingegen ist das Haus Esche, seit der Eröffnung, leider äusserst aufwendig und kostenintensiv. Die Küche ist eine echte Pionierleistung. Es wurde für die Zukunft geplant und gebaut. Auch nach 20 Jahren stimmen die Betriebsabläufe. Heute werden täglich rund 400 Mittagessen für interne und externe Kunden produziert.

Alt werden in Wetzikon

Es wurde weiter an der Umsetzung des Alterskonzepts gearbeitet. Einiges ist gelungen, wieder anderes kann sich nur langsam entwickeln. Kontinuität steht im Vordergrund.



Anlaufstelle

Die Anlaufstelle 60 plus erfreut sich einer gesteigerten Nachfrage. Die Anfragen gehen von: «Ich brauche eine Alterswohnung, wo gibt es ein Altersturnen, wer hilft mir beim Computer» bis zu umfassenden Beratungen. Hier melden sich meist Angehörige von älteren Menschen. Sie haben mit einem Elternteil die Erfahrung gemacht, dass es zum Beispiel ohne Planung zu einem unnötigen Spitalaufenthalt kommen kann, welchem dann oft ein Platz in einem Pflegeheim folgt in welchem gerade Platz vorhanden ist. «Wie machen wir es besser, wie planen wir gemeinsam die letzten Lebensjahre meiner Mutter, meines Vaters, können wir das überhaupt bezahlen?» Solche Fragen beschäftigen die Angehörigen meist mehr als die älteren Menschen selber. Sie kommen zusammen zum Gespräch. Das gibt die Gelegenheit, die Situation ganzheitlich zu erfassen, Bedürfnisse abzuholen und zu planen. Und last but not least kann eine Besichtigung des Alterswohnheims die Angst mindern vor einem Heimeintritt, der vielleicht eines Tages nötig wird.

Einige ausgewählte, umgesetzte Massnahmen

Im 2012 berichtete ich darüber, dass die Stadt Wetzikon auf Ihre Altersverträglichkeit geprüft wird. Dazu wurden Interviews mit den Gemeinderäten, den Abteilungsleitern der Stadtverwaltung, der Alterskommission und der Alterskonferenz geführt. Zu verbessern ist in Wetzikon das Angebot von bezahlbarem Wohnraum, zu reden gibt die Sicherheit im öffentlichen Raum und der Verkehr. Diese Erkenntnisse werden, anlässlich eines Workshops mit der Bevölkerung vertieft, sodass Massnahmen ergriffen werden welche den Bedürfnissen der Älteren wirklich entsprechen. Vis a vis der Post Kempten entstehen 30 neue Wohnungen der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon. Hier wird als Pilotprojekt eine «Siedlungsassistenten» etabliert. Eine Fachperson ist für die Anliegen der Menschen halbtags anwesend. Sie übernimmt einfache pflegerische Leistungen und vermittelt bei Bedarf Angebote im Altersbereich. Auch das Installieren eines Notrufs in der eigenen Wohnung ist neu möglich.

Die Öffentlichkeitsarbeit war den Themen «Palliative care, Vorsorgeregulungen und Sterben» gewidmet. Die Vortragsabende waren informativ und praxisbezogen, das Ziel den «Wetzikern» zu zeigen, welche Lösungen ihre Wohngemeinde anbietet, wurde erfüllt. Zum Tag der älteren Menschen am 1. Oktober fand eine vergnügliche Lesung «Hüt mach i nüt- gar nüt» von Walter Däpp statt. Alle Veranstaltungen fanden grossen Anklang. Der Schlossbachsaal im Alterswohnheim Am Wildbach platzte jeweils aus allen Nähten.

«Ambulant vor stationär». Dieser Grundsatz ist in allen Leuten Munde. Und jedermann versteht darunter etwas anderes. Geht es darum, unter allen Umständen bis ans Lebensende zu Hause zu bleiben und dort zu sterben? Oder ist das nur ein Sparprojekt? In Wetzikon gibt es viele professionelle Organisationen die hoch stehende Leistungen im Altersbereich anbieten. Spital, Alterswohnheim Am Wildbach, Sonneweid, Spitex und vieles mehr. Hingegen hapert es an Angeboten, die die Lebensqualität der Menschen die zu Hause wohnen, fördern und erhalten. Gemeint sind Treffpunkte, Fahrdienste, Mittagstische, Besuchsdienste, Spielnachmittage und vieles mehr, aber ebenso Entlastungsangebote und Gesprächsgruppen für pflegenden Angehörigen. Das Realisieren von solchen Projekten ist im Gang. So soll in den Alterssiedlungen ein Begegnungstreffpunkt entstehen, der Besuchsdienst, der bis anhin von den Landeskirchen angeboten wurde, wird auf eine konfessionsneutrale Ebene gestellt und erweitert. Ein wichtiges Thema ist die stete Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit. Wie können Freiwillige für ein Engagement gewonnen werden, wie grenzt man die Dienstleistungen gegenüber Professionellen ab und wie kann das Angebot etabliert werden.

Fazit

Die Gestaltung einer aktiven Alterspolitik ist von 2010 bis 2014 ein Legislatorschwerpunkt des Gemeinderats. Schon jetzt kann man sagen, dass dieses Ziel weitgehend erreicht ist. Die Altersarbeit ist damit nicht abgeschlossen, im Gegenteil sie hat eben erst begonnen. Der Anteil der älteren Menschen wächst kontinuierlich. Das stellt uns vor gesellschaftliche und finanzielle Herausforderungen. Die Altersarbeit ist ein andauernder Prozess, der immer wieder den Realitäten angepasst werden muss. Packen wir es an.

*Urs Brunschwiler
Abteilungsleiter Alter + Spitex
bis Ende Januar 2014*

ABTEILUNG BAU



Hochbau

Nach den intensiven Baujahren 2011 und 2012, mit Baugesuchen von 25 % über dem langjährigen Mittel, hat sich die Bautätigkeit beruhigt. Mit 165 bewilligten und 208 fertigerstellten Wohnungen hat sich die Wohnbautätigkeit wieder auf den früheren Durchschnitt reduziert. Rund 80 % der neu bezogenen Wohnungen liegen im Gebiet Widum, in welchem sich zurzeit weitere 93 Wohnungen in der Ausführung befinden.

Stadtbildkommission

Die Stadtbildkommission hat in acht Sitzungen neun Bauprojekte (davon zwei öffentliche Bauten und Anlagen) begleitet und bezüglich der architektonischen und städtebaulichen Qualität beurteilt.

Denkmalpflege

Die Arbeitsgruppe Denkmalpflege hat sich im vergangenen Jahr mit 22 Objekten befasst. Dabei erfolgte bei 20 Bauten in Kernzonen und zwei inventarisierten Bauten eine Beurteilung oder Beratung in ortsbaulicher oder denkmalpflegerischer Hinsicht.

Naturschutz

Die AG Natur beschäftigte sich im Berichtsjahr immer noch intensiv mit der Aktualisierung des Inventars der Naturschutzobjekte. Zusätzlich wurden 78 markante Einzelbäume in der Kategorie «Park- und Gartenanlage» erfasst und in das Inventar aufgenommen.

Die Fläche des Natur- und Landschaftsschutzobjektes »Kronenhölzli« konnte aufgrund von zusätzlichen Verträgen mit angrenzenden Eigentümern mit acht zusätzlichen Hektaren fast verdoppelt werden.

Die Arbeiten für die Umsetzung des Baumkonzeptes hat man weitergeführt. Ein speziell gegründeter Obstgartenverein bezweckt die Pflanzung und Pflege von Fruchtbäumen im Gebiet Wigarten. Inzwischen sind dort bereits 52 Bäume gepflanzt. Im übrigen Gemeindegebiet wurden weitere 42 Obstbäume eingepflanzt. Ende Jahr konnte an der Seegräbnerstrasse noch eine Baumallee angelegt werden.

Tiefbau/Verkehr

Im nördlichen Rigiblickquartier konnten die Sanierungsarbeiten der Strassen- und der Werkleitungen abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Reservoirs Bühlholz wurden im Bäretswilerweg neue Wasserleitungen verlegt und gleichzeitig die Strasse saniert.

In der Riedstrasse wurden die Rohranlagen (Gas und Wasser) inkl. den Belägen und Abschlüssen saniert. In der Binzackerstrasse, im Abschnitt Binzstrasse bis Bahnhofstrasse, fanden folgende Arbeiten statt: Verlegung eines Rohrblocks für die Energieversorgung und Erneuerung des Strassenteilstückes.

Die letzte Etappe des hochwassersicheren Ausbaus des Schlossbachs umfasste den Abschnitt Schneggenstrasse bis Gartenstrasse. Anschliessend erneuerte man die Schlossbachstrasse mit den darin befindlichen Leitungen. Der Deckbelagseinbau erfolgt im Jahr 2014.

Das kantonale Tiefbauamt konnte die Sanierung der Hinwilerstrasse und die Erstellung des neuen durchgehenden Rad- und Gehweges durch Ettenhausen im Sommer abschliessen. Gleichzeitig hat die Gemeinde den Ländenbach zwischen Ettenbohl- und Dieterseggstrasse saniert und renaturiert sowie den Durchlass und die Brückenplatte in der Hinwilerstrasse ersetzt.

Im Quartierplangebiet Robenhausen wurden die notwendigen Erschliessungsanlagen inkl. Werkleitungen erstellt. Im Anschluss daran erfolgte die Sanierung der baufälligen Dorfstrasse ab dem Rössliplatz Richtung Hell. Dem Wunsch der Anwohner nach einer nostalgischen Strassenbeleuchtung konnte entsprochen werden.

Das von den Wetziker, Pfäffiker und Hittnauer Stimmberechtigten im Jahr 2011 als Versuchsbetrieb beschlossene neue Buskonzept wurde Ende 2012 erfolgreich eingeführt. Dieses Konzept beinhaltet zwei neue Buslinien von Pfäffikon und Hittnau zum Bahnhof Wetzikon, zwei neu geführte Rundkurse und die Planung und den Bau der zugehörigen neuen Haltestellen.

Da der Bus in Fahrtrichtung Ochsenplatz diesen trotz Bevorzugung am Ochsenkreisel oft nicht rechtzeitig erreicht, wurde in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt ein Fahrversuch mit Einbahnverkehr auf der oberen Stationsstrasse gestartet.



Der Bahnhof Kempten wartet heute mit einer auf fast 130 Plätze vergrösserten und modernen Velo- und Motoabstellanlage auf, welche in Zusammenarbeit mit den SBB realisiert werden konnte.

Kläranlage

Die ARA FLOS reinigte im Berichtsjahr 4'398'457 m³ Abwasser, 8 % weniger als im vorangegangenen Jahr. Die Reduktion des Abwassers entspricht exakt der Reduktion bei den Jahresniederschlägen. Abwassermengen: Bäretswil 656'245m³, Aathal-Seegräben 216'877 m³, Auslikon 67'148 m³; daraus resultiert für Wetzikon eine Menge von 3'458'167m³. Der Energieverbrauch reduzierte sich im Berichtsjahr um rund 5 %, wobei die Eigenproduktion auf dem Stand des Vorjahres stagnierte.

Im Auftrag der Gemeinde Pfäffikon wurden 6'048 m³ Faulschlamm mit einem Trockensubstanzgehalt von 237 Tonnen entwässert und entsorgt. Dies entspricht rund 30 % der in der ARA FLOS selber anfallenden Schlammengen.

Die vorschriftsgemässe Reinigung des Abwassers in der ARA Wetzikon gestaltet sich zunehmend schwieriger, dies weil die Belastung der Anlage bezüglich Schmutzfracht schon wieder 110 % beträgt. Die notwendigen Anpassungen und die Vergrösserung dieser Anlage sind derzeit in Planung. Mit dem Ersatz der Steuerungen Schlammbehandlung und Abwasserhebwerk mussten zwei in die Jahre gekommene Elemente ausgetauscht und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Der im Jahr 2011 gestartete Grossversuch zur Elimination von Mikroverunreinigungen mittels Pulveraktivkohle hat sehr positive Resultate gezeitigt. Die Resultate waren so vielversprechend, dass mit zusätzlichen Subventionen die erforderlichen Versuche noch bis Mitte 2014 weitergeführt werden können. Im Herbst fand zum Thema «Direktdosierung von Pulveraktivkohle» eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung statt.

*Martin Kuprecht
Leiter Abteilung Bau*

ABTEILUNG FINANZEN



Die Laufende Rechnung 2013 der Politischen Gemeinde Wetzikon schliesst anstatt mit einem budgetierten Defizit von Fr. 712'550.– mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'800'371.41, also rund 1,1 Mio. Franken schlechter ab.

Abweichungen von über Fr. 300'000.– gegenüber dem Voranschlag 2013 sind:

Verbesserungen

- Bereich 153 Kapitalkosten (- 0,3 Mio.)
- Bereich 154 Abschreibungen und Buchgewinne (- 0,3 Mio.)
- Bereich 160 Ordentliche Steuern (+ 1,6 Mio.)
- Bereich 320 Energie (- 0,45 Mio.)
- Bereich 505 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (- 0,4 Mio.)

Verschlechterungen

- Bereich 203 Strassenwesen/Winterdienst (+ 0,4 Mio.)
- Bereich 500 Verwaltung Soziales (+ 0,7 Mio.)
- Bereich 502 Zusatzleistungen zur AHV/IV (+ 0,8 Mio.)
- Bereich 507 Kleinkinderbetreuungsbeiträge (+ 0,45 Mio.)
- Bereich 511 Heimplatzierungen von Kindern und Jugendlichen (+ 0,6 Mio.)
- Bereich 523 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (+ 1,55 Mio.)

Innert Jahresfrist hat die Zahl der Steuerpflichtigen um weitere 299 Personen zugenommen (Vorjahr + 376). Natürliche Personen: 14'441, juristische Personen: 885. Der Anteil der Steuern von den juristischen Personen am Gesamtertrag beträgt wie im Vorjahr 11 %.

Die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern belaufen sich auf rund 3,9 Mio. Franken (VJ 4,85 Mio. Franken). Die zuständige Steuerkommission konnte an vier Sitzungen 334 Fälle (VJ 528) veranlagern. Der grösste Fall hat rund Fr. 462'000.– eingebracht.

Im Jahr 2013 mussten infolge der nach wie vor hohen Investitionen zusätzliche Darlehen in der Höhe von 6 Mio. Franken aufgenommen werden. Gesamthaft belaufen sich per Ende 2013 die kurzfristigen Darlehen auf 20 Mio. Franken und die langfristigen Darlehen auf 58 Mio. Franken.

Im Bereich Finanzen wurden im Jahr 2013 gesamthaft 19'755 Rechnungen bezahlt. Dabei betrug die durchschnittliche Zahlungsdauer 30,15 Tage.

Investitionsrechnung 2013 der Politischen Gemeinde

Das geplante Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen der Politischen Gemeinde von netto 12,8 Mio. Franken (ohne Stadtwerke) wurde mit effektiven Nettoinvestitionen von 11,1 Mio. Franken nicht ausgeschöpft. In die Sportanlagen wurden rund 4,4 Mio. Franken, in das Strassenwesen rund 3,3 Mio. Franken und in die neue Bibliothek rund 1,4 Mio. Franken investiert.

Im Liegenschaftsbereich tätigte die Politische Gemeinde folgenden grösseren Verkauf:

- Liegenschaft Spitalstrasse 210, an einfache Gesellschaft Dubach

Im Weiteren wird auf die Broschüre «Öffentliche Jahresrechnungen 2013» verwiesen. Sie wird ab Mitte Mai 2014 vorliegen bzw. auf der Homepage abrufbar sein.

Ruedi Keller
Leiter Abteilung Finanzen

ABTEILUNG PRÄSIDIALES + LEITUNG



Präsidiales

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der Umsetzung der neuen Gemeindeorganisation mit Parlament. Nebst der Planung des Parlamentsbetriebes und der Einheitsgemeinde wurde der Grundstein für eine neue Organisation der Stadtverwaltung gelegt. Die Stadtverwaltung wird künftig in sechs Geschäftsbereiche gegliedert und neu durch eine Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des Stadtschreibers geführt werden. Auch die demokratischen Instrumente wurden so stark wie nie zuvor benutzt: sechs Initiativen und insgesamt acht Anfragen an die Gemeindeversammlung sind eingereicht und behandelt worden. Im Hinblick auf die Parlamentswahlen im Frühjahr 2014 war zudem die Gründung einiger neuer Ortsparteien resp. politischen Organisationen zu beobachten.

Der Gemeinderat traf sich zu total 20 Sitzungen, an welchen 218 Geschäfte behandelt wurden, davon 42 Einbürgerungen, welche in die Kompetenz des Gemeinderates fielen. An der Juni-Gemeindeversammlung konnte der Fortbestand der Standortförderung mit einer Verlängerung des Kredites um vier Jahre gesichert werden. Die Gemeindeversammlung vom 24. September wurde dank zweier Initiativen (Tempo 30 Quartier Robenhausen und Gestaltungsplan Schönau) von über 530 Stimmberechtigten besucht – das ist einer der grössten Besucheraufmärsche in der Geschichte Wetzikons.

Stadtplanung

Die am Ende des Vorjahres an den Gemeindeversammlungen vom November und Dezember festgesetzte Richtplanung hat der Kanton am 17. September 2013 genehmigt. Diese Richtplanung steuert nun die räumliche Entwicklung Wetzikons für die kommenden zehn bis fünfzehn Jahre. Auch mit dem Folgeprojekt, der Revision der Nutzungsplanung, hat die Stadtplanung mitgewirkt. Ausserdem hat sich die Stadtplanung intensiv mit dem Projekt Bahnhofzentrum Wetzikon auseinandergesetzt. Zusammen mit einem Arealentwickler und der SBB Immobilien wurde die Planung weiter konkretisiert und ein Studienauftrag mit vier Planungsteams durchgeführt. Die daraus resultierenden zwei Projektvarianten sollen weiter verfolgt und 2014 ein Gestaltungsplan erarbeitet werden. Gleichzeitig hat sich der Bund positiv zum Agglomerationsprogramm Zürcher Oberland geäussert und eine Kostenbeteiligung von 11.64 Millionen Franken für das Projekt in Aussicht gestellt. Weitere wichtige Geschäften der Stadtplanung waren: Entwicklung im Stadtzentrum (Projekte Stadthausenerweiterung und Ersatzbau Migros), Ent-

wicklung in Unterwetzikon mit dem Gestaltungsplan und Quartierplan Mattacher, Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Usterstrasse sowie zwei umfassende Planungsverfahren für die Gebiete Quartierplan Pestalozzistrasse und Quartierplan Zentrum.

Kultur

Höhepunkte im Kulturjahr waren Christian Labhart's Filmpremiere «Appassionata», ein Porträt über die Konzertpianistin Alena Cherny, im Kino Palace und die Vergabe des städtischen Kulturpreises «chapeau!wetzikon» an die Autorenlesungen camera.lit.obscura. Die Zahl der gestellten Kulturförderungsgesuchen lag bei 27 (Vorjahr 20). Nicht enthalten sind die grösseren Kulturbetriebe, die jährliche Beiträge beziehen. Hier wurde eine Summe von Fr. 111'500.-- an insgesamt 14 Kulturveranstaltungen entrichtet. Die Kulturkommission tagte sieben Mal und führte den zweiten Kulturtalk in der «Kulturfabrik» durch. In Arbeit befindet sich ein Betriebskonzept für ein Kulturhaus in Wetzikon.

Personelles

Die Stadt Wetzikon hat einen Stellenplan von 260 Vollzeitstellen, gesamthaft arbeiten knapp 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im «Dienste» der Stadt Wetzikon. Es kamen im Sozialdienst 2,3 Stellen dazu, in erster Linie wurde die Administration verstärkt. Am 1. Mai 2013 startete die neu geschaffene Abteilung Immobilien produktiv, neu werden die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen der Sekundarschule, Primarschule und der Politischen Gemeinde zentral bewirtschaftet. Das Administrations- und Anlagepersonal, gesamthaft gut 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, werden neu in dieser Abteilung zusammengefasst. Drei langjährige Mitarbeitende wechselten in den wohlverdienten beruflichen Ruhestand. Christian Häsler aus dem Bereich Gesundheit und Umwelt nach fast 25 Jahren, Marco Minola, Baukontrolleur im Bereich Hochbau nach 19 Jahren und Marianne Wittwer, Sachbearbeiterin Quellensteuern im Bereich Steuern nach 15 Jahren.

Die Stadt Wetzikon profiliert sich als wichtiger Ausbildungsbetrieb in Wetzikon. Gesamthaft standen 31 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Mit diesen Ausbildungsplätzen leistet die Stadt einen wichtigen Beitrag an das duale Bildungssystem. Weiter stehen Schnupperlehren, Berufsbesichtigungen und Informationsabende für die Jugendlichen im Angebot.

*Marcel Peter
Gemeindeschreiber*

ABTEILUNG UMWELT + DIENSTE



Bibliothek

Die Bibliothek ist umgezogen. Nach einer intensiven Planungsphase blieb die Bibliothek im Sommer für fünf Wochen geschlossen. In dieser Zeit wurden alle Medien gezügelt und für die Selbstverbuchung aufbereitet. Die Neueröffnung fand am 20. August statt. Am 31. August wurde die Bibliothek offiziell eingeweiht – umrahmt von einer Reihe von Attraktionen, die auf grosses Interesse der Bevölkerung stiessen.

Inzwischen wird die Bibliothek rege genutzt: es wird gelesen, gelernt, gearbeitet, gespielt, geplaudert. Man trifft sich, liest Zeitungen, trinkt Kaffee. Die Besucherinnen und Besucher geniessen das verbesserte Platzangebot und die hell gestalteten Räume. Und sie schätzen die Atmosphäre am neuen Ort. Im Juni ist die Regionalbibliothek Wetzikon zudem der Digitalen Bibliothek Ostschweiz beigetreten. Die Kundinnen und Kunden können nun auch digitale Medien ausleihen, d.h. auf ein mobiles Endgerät wie E-Reader, Tablet, iPad usw. laden.

Energie

Der Energieplan Wetzikon wurde als grundlegendes Instrument im Entwurf fertig gestellt und an den Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Voraussichtlich wird der Gemeinderat den Energieplan im Frühling 2014 beschliessen. Seit Beginn des Jahres führt die Stadt für alle Gebäude (inkl. Schulgemeinden) eine Energiebuchhaltung. Diese soll als Grundlage für Massnahmen für Betriebsoptimierungen dienen, welche erfahrungsgemäss wesentlich zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen. Auch das energetische Sanierungskonzept für die städtischen Liegenschaften ist fertiggestellt. Damit liegen die Grundlagen für die gemäss Energiekonzeptzielen notwendigen energetischen Sanierungsmassnahmen und den Finanzbedarf vor. Die Umsetzung soll in den nächsten Jahren abgestimmt auf die Nutzungsinteressen und die finanziellen Möglichkeiten erfolgen.

Erstmals zahlte die Stadt Förderbeiträge an Dritte zur Nutzung erneuerbarer Energien aus. Die total ausbezahlte Summe von Fr. 103'559.– betrifft 15 Anlagen (12 Photovoltaik-Anlagen und 3 thermische Solaranlagen). Im Rahmen der Energieberatung haben die beauftragten Fachleute 36 Liegenschaftsbesitzer beraten. Im Energiebereich setzte man diverse Kommunikationsmassnahmen um. Im Stadthaus fand eine Energieausstellung für das Publikum statt, in welcher das eigene Verhalten in Bezug auf den Energieverbrauch festgestellt werden konnte. Rund 600 Personen besuchten die Ausstellung.

Geschichte Wetzikon

Ende Oktober eröffnete das Projekt «Kulturerbe Züri Oberland» eine Anlaufstelle im Archiv Ortsgeschichte. 116 Bände mit Ausgaben der Lokalzeitung «Zürcher Oberländer» (1973-1994) gingen als Schenkung an die Chronikstube Pfäffikon. Delegationen der Gemeinden Fällanden und Wangen-Brüttisellen informierten sich für den Aufbau eines Ortsarchives.

Gesundheit, Land- und Forstwirtschaft

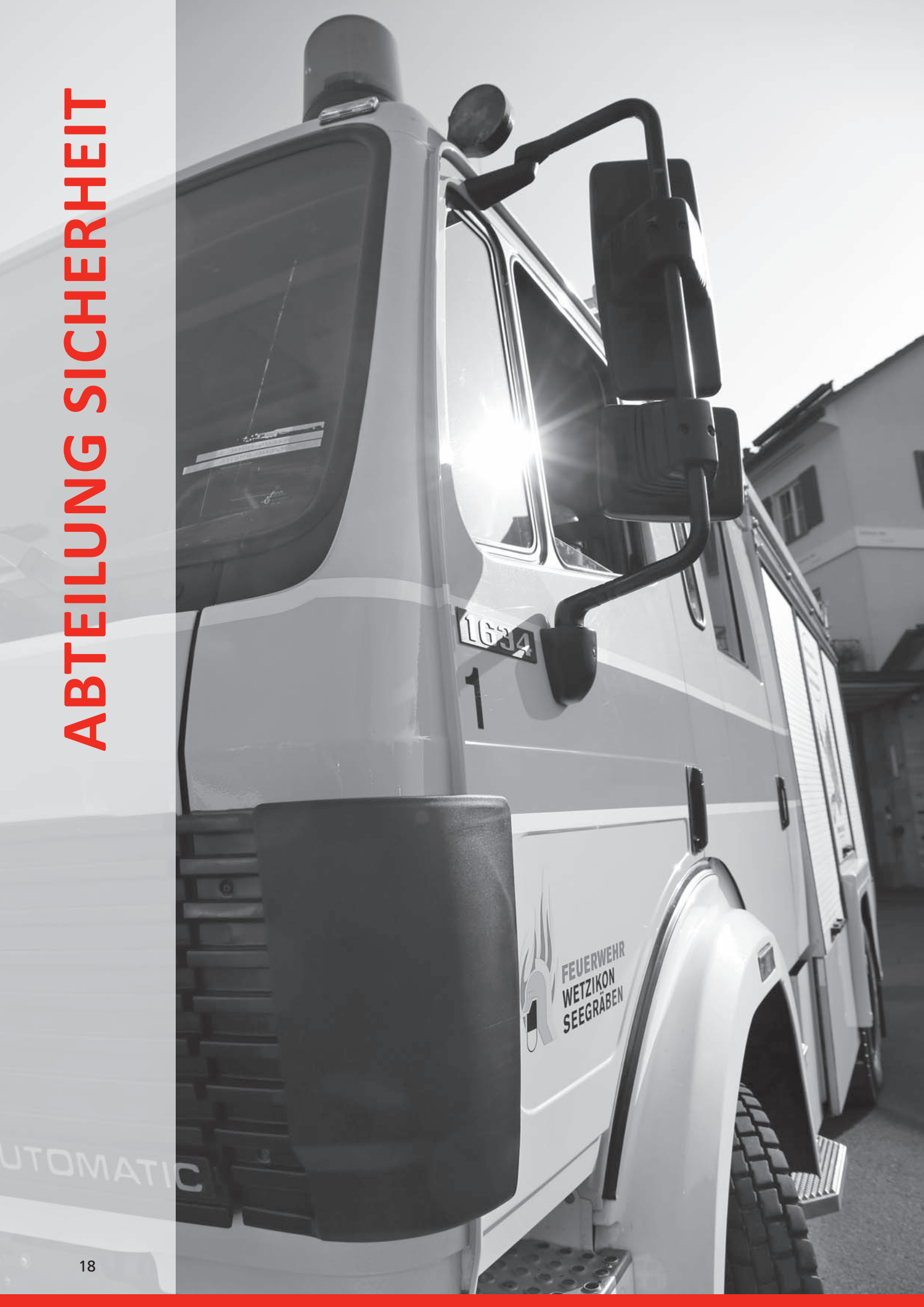
Die neue Unterflursammelstelle auf dem Parkplatz bei der Tödiparkanlage wurde in Betrieb genommen. Eine weitere Unterflur-Quartiersammelstelle ist im Gebiet Schulhaus Walenbach geplant. Es wurden diverse Private und Gewerbetreibende in Abfallfragen beraten und für illegale Abfallablagerungen erfolgten soweit möglich Verzeigungen. Die beiden grossen Landumlegungen Wetzikon-Nordost und Robenhausen-Wetzikon konnten weiterhin nicht abgeschlossen werden, da die Schlussabrechnungen von Bund und Kanton immer noch nicht vorliegen. Nach Abschluss des Verfahrens kann frühestens 2014 zur Auflösung der erwähnten Landumlegungsgenossenschaften und zur Neugründung der gesetzlich vorgeschriebenen Nachfolgeorganisationen (Unterhaltsgenossenschaften) geschritten werden.

Zentrale Dienste und Weibeldienst

Der Support in den Bereichen Postdienst, Beschaffung und Bewirtschaftung von Büromaterial und Drucksachen sowie bei Wahlen und Abstimmungen und Gemeindeversammlungen erfolgte mit hoher Zuverlässigkeit. Zur Entlastung der zukünftigen Stadtratsmitglieder und wegen der steigenden Anzahl von betagten Stadtbewohner/innen soll ein neues Konzept für die Gratulationen der betagten Bevölkerung dienen. Dieses wird ab 2014 umgesetzt. Die Jubilierenden erhalten weiterhin eine Gratulation vonseiten der Stadt, die persönlichen Besuche durch Mitglieder des Stadtrates werden neu erst ab dem 95. Geburtstag durchgeführt.

Marie-Therese Büsser
Leiterin Umwelt + Dienste

ABTEILUNG SICHERHEIT



Stadtpolizei

Das Jubiläum 25 Jahre Stadtpolizei war wohl der Anlass, bei welchem eine grosse Anzahl der Bevölkerung – ohne schlechtes Gewissen – engen Kontakt mit der Stadtpolizei geniessen konnte – ganz im Sinne: Die Polizei dein Freund und Helfer. Ein Film zeigte eindrücklich die Tätigkeiten der Stadtpolizei. Fahrzeuge, Waffen, Geschwindigkeitsmessanlagen, Polizei-Fahrräder und der Polizeiposten konnten besichtigt werden. Abgesehen davon lief das Jahr über aber auch das Tagesgeschäft «ganz gut»:

- über 1'000 Polizeirapporte
- fast 13'000 Stunden Aussendienst (wovon 3'020 Std. in Gossau ZH), davon über 1'000 Std. in Form von Fuss- und Velopatrouillen
- 168 Geschwindigkeitskontrollen
- verschiedene Grosskontrollen (Schwerverkehr, Milieu, Alkoholtestkäufe, Bahnhof, etc.)

Aber auch grössere Projekte wie die Inbetriebnahme der Videoüberwachung beim Bahnhof Wetzikon oder das Engagement der «Bahnhof-Paten» konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Feuerwehr

Im letzten Jahr rückte die Feuerwehr Wetzikon-Seegräben zu 149 Einsätzen (2013: 137 Einsätze) aus. Folgende Einsätze zählten zu den grössten Ereignissen im Jahr 2013:

- Brand Abbruchgebäude Pfäffikerstrasse
- Unwetter 2. / 3. Mai 2013 sowie 1. und 2. Juni 2013
- Kabelbrand Bahnhofstrasse
- Brand Garagenboxen Kratzstrasse
- Personenrettung nach Verkehrsunfall im Aathal
- Brand eines Industriegebäudes während der Chilbi
- Bahnunfall
- Brand Bachtelhof

Die Bemühungen der letzten Jahre, verbunden mit einer verbesserten Kultur unter den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, hat erfreulicherweise dazu geführt, dass sich Wetzikon – im Gegensatz zu den meisten anderen Feuerwehren – keinesfalls über mangelnde Feuerwehrangehörige beklagen kann. Im Gegenteil, so ist die Feuerwehr derzeit gezwungen, eine Warteliste zu führen.

Wetziker Chilbi

Die Wetziker Chilbi stand in verschiedener Hinsicht unter einem besonderen Stern: So durfte sie doch gleich zwei Taufen feiern. Einmal war das die Einweihung des neuen Fahrgeschäftes «Super-Chaos» von H.P. Maier, deren Feierlichkeiten am Freitagabend anlässlich des Schausteller- und Behördenapéros durchgeführt werden konnten. Zum anderen fand am Sonntag die Taufe von René und Jeremie, Söhne der Schaustellerfamilie René und Anja Bourquin, statt. Diese Taufe fand anlässlich des 7., durch Zirkus- und Schaustellerpfarrerinnen Katharina Hoby geführten Chilbi-Gottesdienstes in der – bezeichnenderweise – Scooter-Bahn der Familie Bourquin statt. Und nicht zuletzt hat ein Ernstfalleinsatz der Feuerwehr Wetzikon-Seegräben bei einem Brand in einem direkt ans Chilbigelände anschliessenden Industriebau gezeigt, dass das Sicherheitskonzept auch diesbezüglich während dem Grossanlass Chilbi funktionierte.

Zivilstandsamt

Auf dem Zivilstandsamt galt das neue Namensrecht. Nachfolgend ein kleiner Einblick: Neu kann jeder Ehepartner seinen Namen behalten, aber der sogenannte Doppelname ohne Bindestrich (z. B. Meier Müller) wurde abgeschafft, was zu einigem Unmut bei den Brautpaaren geführt hat. Auch bei seit Jahren verheirateten Paaren mit gemeinsamem Familiennamen besteht die Möglichkeit, dass der Partner, welcher anno dazumal seinen Namen gewechselt hat, wieder den Ledignamen annehmen kann. Sogar die Kinder können auf Wunsch auf diesen Namen wechseln. Erwähnenswert ist auch, dass gegenüber früher nun auch verwitwete Partner jederzeit mittels Namensklärung auf den Ledignamen ändern können. Überträgt die Kinderschutzbehörde die elterliche Sorge beiden Eltern, kann innerhalb eines Jahres seit der Übertragung eine Namensklärung auf den Ledignamen des Vaters abgegeben werden.

Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste Wetzikon haben 2'080 Zuzüge, 1'653 Wegzüge und 1'100 Umzüge erfasst. Ausserdem durfte die Stadt Wetzikon 248 neue Erdenbürger anmelden und 290 Personen (im Sinne der Einwohnerdienste) verheiraten. 121 Personen wurden geschieden und 225 Todesfälle wurden mutiert.

*Roger Kündig
Leiter Abteilung Sicherheit*

ABTEILUNG SOZIALES



Familienergänzende Kinderbetreuung

Wetzikon subventionierte rund 30 (2012: 20) Krippenplätze des Vereins Chliichind und Eltere für 49 (2012: 59) Kinder im Vorschulalter. Zudem wurden 11 (2012: 21) Kinder in Tagesfamilien des Tagesfamilienvereins während rund 7'500 (2012: 11'000) Stunden betreut. Aufgrund des Beitragsreglements, welches je nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit der berufstätigen Eltern Rabatte auf die Vollkosten des Krippenplatzes oder der Betreuung in einer Tagesfamilie gewährt, betrug der Subventionsanteil der Stadt Wetzikon 2013 429'000.– (2012: Fr. 390'000.–).

Soziokulturelle Integration

Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe, unter der Leitung der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich, erarbeitete ein Programm zur Integrationsförderung. Resultat der Arbeitsgruppe war eine Auflistung der bestehenden Angebote und das Aufzeigen von sinnvollen Möglichkeiten für deren Ergänzung. Mit diesen Unterlagen wird im nächsten Jahr ein Konzept erarbeitet, welches den politisch Verantwortlichen als Grundlage für weitere Entscheidungen im Bereich Integration dient.

Der Gemeinderat unterstützte erneut die Zusammenarbeit mit acrotea.ch. Diese Schule bietet Deutschkurse mit Kinderbetreuung an und ermöglicht auch bildungsfernen Personen das Erlernen der deutschen Sprache. Weitere niederschwellige Deutschkurse sowie Computerkurse, Internettreff, Kindernachmittage, Flickstube und der Schreibdienst finden im Treffpunkt 210 statt, organisiert von einer Arbeitsgruppe. Der Treffpunkt 210 (www.treffpunkt210.ch) befindet sich in einer Parterrewohnung an der Bahnhofstrasse 210, für welche die Stadt Wetzikon den Mietzins übernimmt.

Weiter unterstützte der Gemeinderat die Abgabe der KulturLegi, mit der Vergünstigungen für kulturelle Veranstaltungen, für Sport- und Bildungsangebote und im Gesundheitsbereich gewährt wird. Personen, die Sozialhilfe oder Zusatzleistungen zur AHV/IV beziehen oder deren Lohn gepfändet wird, können bei der Stadt Wetzikon gratis eine KulturLegi beantragen.

Ein weiteres Angebot zur soziokulturellen Integration ist das Angebot Mitten unter uns. Kinder mit Migrationshintergrund werden an Gastfamilien vermittelt und besuchen diese regelmässig. Es wurden 16 Kinder (2012: 19) an Gastfamilien vermittelt. Neu unterstützte der Gemeinderat zwei Spielgruppen

plus. In diesen besonderen Spielgruppen werden Kinder, deren Muttersprache nicht deutsch ist, in einer kurzen spielerischen Sequenz mit der deutschen Sprache vertraut gemacht.

Sozialdienst

Verteilt auf das ganze Jahr bearbeitete der Sozialdienst 545 (2012: 542) Dossiers. Diese entsprechen 972 Personen (2012: 956), welche in Wetzikon Sozialhilfe bezogen. 185 Dossiers (2012: 187) wurden neu eröffnet, während 170 Fälle (2012: 149) von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten. Gesamthaft stieg die Anzahl der aktiven Dossiers bis Ende Jahr von anfänglich 366 (Stand 1.1.2013) auf 388 (Stand 31.12.2013), bzw. um 6.0 %.

Zusätzlich wurden 41 Dossiers von Kindern und Jugendlichen bearbeitet, die durch die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in einem Heim platziert wurden. Die Anzahl dieser Dossiers stieg von 36 (Stand 1.1.2013) auf 41 (Stand 31.12.2013).

Die grosse Herausforderung im Sozialdienst waren unbesetzte Stellen und Personalabgänge. Die Vakanzen konnten vor allem in der Sozialberatung erneut nicht vollständig mit festangestelltem Personal besetzt werden, was mehrere Springereinsätze mit temporärem Fachpersonal notwendig machte. Erkenntnisse aus der Organisationsanalyse von anfangs 2012 wurden auch 2013 gezielt umgesetzt, ab Herbst 2013 zusätzlich mit externer Begleitung. Mit der Umsetzung der Organisationsentwicklung werden die internen Abläufe und die Qualität der Arbeit laufend optimiert.

Asylwesen

Die vom Kanton vorgegebene Aufnahmequote von 0.5 % der jeweiligen Gesamtbevölkerung blieb unverändert. Wetzikon hat ein Aufnahmekontingent von 117 Personen zu erfüllen. Mit Stichtag 31. Dezember 2013 wurden insgesamt 115 Personen (2012: 108) fürs Asylkontingent Wetzikon unterstützt, davon hatten 62 Personen (30 Kinder, 32 Erwachsene) eine vorläufige Aufnahme, 41 Personen (11 Kinder, 30 Erwachsene) ein noch laufendes Asylverfahren und 12 Personen (5 Kinder, 7 Erwachsene) hatten einen Negativentscheid.

Die Betreuung der 53 Asylsuchenden mit einem laufenden Asylverfahren und einem Negativentscheid wird in Wetzikon durch die Asylorganisation Zürich (AOZ) mittels Leistungsvereinbarung durchgeführt. Die 62 Personen mit einer vorläufigen Aufnahme werden seit 2012 durch den Sozialdienst unterstützt und betreut.

Beschäftigungsprogramme

Die Mobile Einsatzgruppe ist ein Beschäftigungsprogramm für Personen, die Sozialhilfe beziehen. Unter professioneller Anleitung werden im Auftrag der Stadt Wetzikon Arbeiten erledigt, welche von Personen ohne Spezialkenntnisse ausgeführt werden können. Im Jahr 2013 meldete der Sozialdienst 64 Personen (55 Männer und 9 Frauen) (2012: 58 Personen) angemeldet. Wie jedes Jahr wurde die Abteilung Bau beim Einsammeln von Abfall, bei Umgebungsarbeiten, bei der Reinigung der Bachufer und bei der Schneeräumung unterstützt. Insgesamt hat die Mobile Einsatzgruppe 1'133 Stunden für das Einsammeln von Abfällen in Wetzikon verwendet. Weiter wurden wie gewohnt die Gartenarbeit für den Robinsonspielplatz, die Reinigung des Treffpunkts 210 sowie diverse Zügelaufräge für den Sozialdienst und den Bereich Erwachsenenschutz übernommen.

Es fanden folgende ausserordentliche Einsätze statt:

- Mithilfe der mobilen Einsatzgruppe beim Umzug der Bibliothek vom Drei Linden ins Zentrum Möwe
- Verteilung der Flyer für das Stadtfest in sämtliche Haushalte
- Auf- und Abbau der Bühne am Stadtfest
- Mithilfe beim Zivilschutz bei Entsorgungsarbeiten.

Die bewachte Velostation am Bahnhof Wetzikon ist ein weiteres Beschäftigungsprogramm. In der Velostation mit Öffnungszeiten von 06.00 Uhr bis 24.00 Uhr stehen 102 Einstellplätze zu Verfügung. Das Programm bietet für Personen, die Sozialhilfe beziehen und für Asyl Suchende eine Beschäftigungsmöglichkeit. 2013 wurden 88 Jahresvignetten (2012: 94) und 2'801 Tagesvignetten (2012: 2'430) verkauft und 326 Velos für die Weiterleitung nach Afrika aufbereitet. Für die Reinigung des Bahnhofsareals und die weitere Umgebung bis zum Wildbach werden zusätzlich drei Personen eingesetzt. Pro Woche fallen auf diesem Terrain durchschnittlich 2'450 Liter Abfall an (2012: 2'750).

Sozialversicherungen

Bis Ende Januar 2013 konnten alle vakanten Stellen im Bereich Sozialversicherungen besetzt werden. Im Jahr 2013 wurden 186 (2012: 183, 2011: 190) Neuanträge auf Zusatzleistungen geprüft, wovon 52 (2012: 45; 2011: 55) abgelehnt werden mussten, da die Voraussetzungen für einen Anspruch nicht erfüllt waren. Per 31.12.2013 waren 734 Dossiers aktiv (per 31.12.2012: 718 Dossiers). Eine weitere Steigerung der Anzahl Fälle wird auch im kommenden Jahr erwartet.

Amtsvormundschaft (neu Erwachsenenschutz)

Das Jahr 2013 war geprägt von der Einarbeitung der Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände ins neue Kinder- und Erwachsenenschutzrecht und von der Organisation der Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bezirk Hinwil.

Auch die Anschlussverträge mit den sechs Anschlussgemeinden mussten aufgrund des neuen Kinder- und Erwachsenenschutzrechts angepasst werden. Dem Bereich Erwachsenenschutz wurden 35 neue Beistandschaften übertragen. 21 Mandate konnten im Verlauf des Jahres wegen Todesfall, Aufhebung der Massnahme oder Wegzugs abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 281 Mandate geführt, davon 166 Mandate mit gesetzlichem Wohnsitz in Wetzikon. Die Fallzunahme setzte sich auch unter dem revidierten Kinder- und Erwachsenenschutzrecht fort. Dies bedingte eine weitere Anpassung der Personalressourcen.

Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Hinwil

Die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ersetzt seit 1. Januar 2013 die Vormundschaftsbehörde. Im Bezirk Hinwil wurde dazu ein Zweckverband gegründet, deren Vorstand den Spruchkörper gewählt hat, welcher im Auftrag aller Bezirksgemeinden das neue Kinder- und Erwachsenenschutzrecht umsetzt. Mit dem neuen Gesetz und der daraus folgenden Neudefinition von Abläufen werden nun Erfahrungen gesammelt. Dieser Prozess sowie die Einarbeitung des Personals sind sehr aufwändig und werden auch im nächsten Jahr noch andauern, wenn auch nicht mehr mit der gleichen Intensität.

Barbara Fischer
Leiterin Abteilung Soziales



Es war ein wirtschaftlich starkes Jahr, ohne Verwerfungen. Auch die Lage im Breibungskreis Wetzikon-Bäretswil-Seeegräben kann als unspektakulär bezeichnet werden. Für das kommende Jahr prognostiziert die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) ein nationales Wachstum des BIP von 2,2 % – stabile, ruhige Zeiten.

Die Einwohnerzahl im Breibungskreis wuchs innerhalb Jahresfrist von 29'489 auf 29'882 an. Das sind (erfreulicherweise) bescheidene 1,3 % (im Vorjahr waren es noch 2,3 %). Bäretswil hatte sogar einen Schwund von 28 Personen – trotz Bergluft!

Die Zahl der ausgestellten Zahlungsbefehle wuchs relativ deutlich von 8'566 auf 8'847 an. Das sind 3,2 % mehr. Damit stellte sich die «Goldene Regel» wieder ein, wonach die «Breibungskurve» stärker ansteigt als diejenige des Bevölkerungswachstums. Für die Wachstumsfetischisten: «Stadtluft macht frei», nach Wetzikon zieht man gerne.

Den Gläubigern konnten im abgelaufenen Jahr mit 8,7 Mio Franken marginal weniger beigebracht werden als im Vorjahr. Dafür erkämpften wir für die Stadt Wetzikon 1,27 Mio Franken Gebühren – ein Wachstum von 8,5 Prozent.

Vor 20 Jahren, als meine Aera hier begann, zählte Wetzikon 17'000 Einwohner und das Breibungsamt erstellte 3'000 Zahlungsbefehle. Heute ist Wetzikon eine «Gross-Stadt» mit 23'659 Einwohnern.

*Max R. Homberger
Stadtmann und Breibungsbeamter
bis Ende Januar 2014*

ABTEILUNG SPORT + JUGEND



Sport

Meierwiesen

Der Sommer hat zwar auf sich warten lassen, trotzdem bescherte er uns am Ende viele lange Sonnentage. An Spitzentagen besuchten über 1'700 Personen das Schwimmbad Meierwiesen. Als Innovation durften unsere Gäste ab dem Saisonstart den Eintritt via EC-Direktzahlung lösen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken uns, diese Zahlungsmöglichkeit auch in Zukunft weiterhin anzubieten. Die Sportanlage mit ihrem vielseitigen Angebot wurde für den Spielbetrieb freigegeben. Fussballer, Leichtathleten und Passanten sind von der neuen Infrastruktur sichtlich begeistert. Auf dem Hartplatz (Basketballfeld) wurde für die Skaterinnen und Skater eine kleine Übungsrampe eingerichtet. Die neu erstellte Herberge hat sich, insbesondere im Eishockey, rasch herumgesprochen. Im November und Dezember durften wir daher bereits eine stolze Anzahl Übernachtungen verzeichnen.

Kunsteisbahn

Die Kunsteisbahn Wetzikon weist erneut Rekord-Besucherzahlen aus. Der trübe Sommerstart auf der einen Seite und der Winterbeginn mit milden Temperaturen auf der anderen Seite lockten ausserordentlich viele Besucherinnen und Besucher in die Kunsteisbahn. Zur Freude Aller trainierte auch die CH-Nationalmannschaft unter der Leitung von Sean Simpson für einige Tage auf dem Wetziker-Eis. Auch das Sommereis erfreut sich einer grossen Beliebtheit, gerade im Hinblick auf Sportlager konnte dieses Angebot weiter ausgebaut werden. Die zahlreichen Veranstaltungen und Events in der Kunsteisbahn und auch auf dem Areal Mattacher zeigen, dass nach wie vor eine grosse Nachfrage an Freizeitflächen vorhanden ist. Freudig dürfen wir im Rückblick auch erwähnen, dass keine nennenswerten Ausschreitungen die Sport- und Freizeitanlässe überschattet haben.

Auslikon

Ausgangspunkt einer längeren Unsicherheit bezüglich der Weiterführung des Betriebes von Camping und Strandbad Auslikon war die Tatsache, dass die kantonale Ausnahmegewilligung für den Betrieb des Campingplatzes nur noch bis März 2015 gültig war. Im Dezember bestätigten die kantonalen Behörden eine Verlängerung um weitere 8 Jahre. 1'500 m³ Gestein und Geröll, diese gewaltige Anzahl an Kubikmeter Material wurde aus dem Kemptnerbach beim Strandbad Auslikon ausgebaggert. Mit dieser Massnahme konnte die Überflutung des Strand-

badgeländes durch den Bach verhindert werden. Zudem haben die Fische einen besseren Laichplatz erhalten. Neben einem Schwanenpaar, welches es sich auf der Liegewiese zum Ausbrüten ihres Nachwuchses gemütlich gemacht hat, konnten auch die vielen Strandbadbesucher den Sommer ungestört geniessen.

Jugend

Nach langem Bangen, wie und wo das Jugendhaus in Wetzikon weiter betrieben werden kann, konnte im April dessen weiteres Bestehen durch die Gemeinde zugesichert werden. Nach kleineren feuerpolizeilichen Anpassungen erfolgte im November der Umzug in die ehemalige Bibliothek. Auch die Mojuga AG entsprach mit ihrem Angebot von Unterhaltung und Beratung auf den Schularealen und den öffentlichen Plätzen den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Auf dem Robinson-Spielplatz glückte die Einweihung einer ca. 15 Meter langen Seilrutsche, welche für die Kinder und die Jugendlichen noch lange Zeit eine grosse Freude sein wird. Der Konsens der Gespräche zwischen der Mojuga AG, dem Verein Jugendarbeit Wetzikon (VJW) und der Stadt war, eine Einigung betreffend der Zuständigkeit für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu finden. Insofern wurde die professionelle Organisation Mojuga AG als künftiger Leistungserbringer im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit dem Gemeinderat vorgeschlagen.

Cemi Thoma
Leiter Abteilung Sport + Jugend

STADTWERKE



Die Stadtwerke versorgen mit 28 Mitarbeitenden rund um die Uhr fast 24'000 Einwohner in Wetzikon mit Strom, Erdgas und Wasser sowie in der Gemeinde Seegräben mit Erdgas und Trinkwasser.

Zuverlässig und sicher

Dank regelmässigen Erneuerungen und laufendem Unterhalt befinden sich die Anlagen und Netze in tadellosem Zustand. Dies zeigte sich auch darin, dass mit 40 Piketteinsätzen die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel tiefer lag.

Verbesserter Strommix und lokale Stromprodukte

Im April 2011 hat der Gemeinderat das Energiekonzept Wetzikon mit umfassenden Massnahmen und Zielen verabschiedet. Als eine der Massnahmen haben die Stadtwerke den Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien erneut deutlich erhöht. So wurden 2013 gut zwei Drittel des Stroms in der Wetziker Grundversorgung aus erneuerbaren Quellen geliefert, davon rund 50 Prozent aus Schweizer Wasserkraft.

Nach Abschluss der Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen durch die Betreiberin ist die Wasserstromproduktion im Aabach weiter gestiegen. Erfreulich ist, dass rund 500 unserer Kunden ihren Bedarf mit ökologischen Anteilen aus lokalem Aabachstrom und Wetziker Solarkraft abdecken und die stetig ansteigende Produktion an Solar- und Wasserstrom auch für zahlreiche weitere Haushalte reicht. Um 15 Prozent zugenommen hat zudem die Anzahl der Kunden, die inzwischen den ganzen Strombedarf mit reinem Schweizer Wasserstrom abdecken. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Umwelt + Dienste wurden weitere Massnahmen wie beispielsweise das Energiecontrolling, die Planung der ersten stadteigenen Solaranlagen oder die Energieberatung von Grosskunden angegangen.

Strategieprozess

Die Herausforderungen für Versorgungsunternehmen haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dieser Trend wird mit Blick auf die 2. Phase der Strommarktliberalisierung, der Entwicklung der Strompreise oder den regulatorischen Veränderungen im Netzbereich auch in Zukunft anhalten. In Zusammenarbeit mit Werkkommission und Gemeinderat haben die Stadtwerke anfangs 2013 mit externer Unterstützung die strategische Ausrichtung überprüft. Im Rahmen des Strategieprozesses wurde der Auftrag der Stadtwerke überarbeitet. Damit sind für die Stadtwerke die Leitplanken für

die anstehenden Herausforderungen und die strategischen Optionen definiert worden.

Marketing und Kundenservice

Im Zuge der Dynamik im Energiemarkt und der strategischen Massnahmen haben sich die Stadtwerke im Bereich Marketing und Vertrieb personell verstärkt. Damit wurde die Betreuung der Industrie- und Gewerbekunden im sich wandelnden Strommarkt verbessert und die mediale und lokale Präsenz erhöht. Neben einem Informationsanlass für Grossverbraucher waren die Stadtwerke erstmals wieder an der Züri Oberland Mäss mit einem Stand vertreten.

Ringschluss Seewasserleitungen

Zur Erhöhung der Trinkwasser-Versorgungssicherheit in Wetzikon und Seegräben soll die Verbindung der Seewassertransportleitungen zwischen dem Schacht Langweid und dem Pumpwerk Hinterbühl in Hinwil mit einer 5.4 km langen Ringschlussleitung erweitert werden. Die Planung der Leitung ist abgeschlossen und die Durchleitungsrechte für das Trasse sind mit Vorverträgen abgesichert, so dass die Projektanträge in den beteiligten Gemeinden im Verlaufe 2014 planmässig erfolgen können. Die Inbetriebnahme des gemeinschaftlichen Bauwerkes ist für 2018 vorgesehen.

Einweihung Reservoir Bühlholz mit Trinkwasserturbine

Das 75-jährige Wasserreservoir Bühlholz wurde am 8. April 2012 ausser Betrieb genommen und hernach mit den Abbruch- und Bauarbeiten begonnen. Rund zweieinhalb Jahre später, am 2. Oktober 2013, ging die erste Kammer des neuen Reservoirs wieder in Betrieb. Die Wetziker / -innen durften am 5. Oktober 2013 anlässlich der Einweihungsfeier den Neubau von innen kennenlernen. Der Ersatz eines zentralen Reservoirs war eine Herausforderung für die gesamte Wasserversorgung, die dank guter Planung aller Beteiligten erfolgreich über die Bühne ging. Die zwei neuen Kammern umfassen ein Volumen von insgesamt 4'000 Kubikmetern und verbessern die Qualität und die Versorgungssicherheit unseres Trinkwassers.

Jürg Flückiger
Leiter Stadtwerke

PRIMARSCHULE



Resultat der externen Schulevaluation

Die Fachstelle für Schulbeurteilung stellt der Primarschule Wetzikon ein gutes Zeugnis aus, ganz im Sinne der Vision «Wir machen Schule. Exzellent. Für alle.» Zusammengefasst durfte die Primarschule positive Rückmeldungen entgegennehmen. Es wurde festgestellt, dass die Schulleitungen etabliert sind und sie die Schul- und Unterrichtsentwicklung gezielt steuern. In den Schulhaus-Teams wird Wert auf eine verbindliche, zielorientierte Zusammenarbeit und auf einen freundlichen und wertschätzenden Umgang gelegt. Engagierte Lehrpersonen leisten eine professionelle Arbeit und so fühlen sich die Schülerinnen und Schüler wohl an der Primarschule in Wetzikon. Die Eltern geben an, von der Schule jeweils rechtzeitig und adäquat informiert zu werden und sind mit der Zusammenarbeit zufrieden. Die Fachstelle für Schulbeurteilung stellte jedoch auch fest, dass in den Schulen zum Teil noch vergleichende Lernstandserfassungen fehlen, oder aus den Ergebnissen noch zu wenig erfolgreich Nutzen gezogen wird. Alle Schulen werden daher im nächsten Schulprogramm die Einführung von vergleichbaren Beurteilungen als Schwerpunkt aufnehmen.

Schaffung einer Fachstelle Pädagogik/Sonderpädagogik

Bereits vor mehreren Jahren wurde die Stelle einer pädagogischen Leitung zur Unterstützung der Schulpflege und zur Koordination der Schulleitungen geschaffen. In der Zwischenzeit haben sich die Bedürfnisse der Behörde an diese Funktion verändert. Neu wurde stattdessen eine Fachstelle Pädagogik/Sonderpädagogik geschaffen, die insbesondere eine einheitliche, pädagogische Grundhaltung aller Schuleinheiten der Primarschule sicherstellt. Zudem befasst sich die Leitung der Fachstelle mit Schulentwicklungsthemen und der Erarbeitung und Umsetzung von neuen pädagogischen Projekten.

Einsatz eines Zivildienstleistenden

Ab dem Schuljahr 2013/2014 wird erstmals ein Zivildienstleistender an der Primarschule eingesetzt. Er übernahm diverse Aufgaben im pädagogischen Bereich und arbeitet unter anderem als Klassenassistent oder als Betreuungsperson in den Tagesstrukturen.

Einführung von Schulsportkarten

Um die Bewegung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, konnte in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sport + Jugend die Einführung von Schul-

sportkarten realisiert werden. Die Karte berechtigt alle Kinder aus Wetzikon zum kostenlosen Eintritt auch während der Freizeit in die Wetziker Sportanlagen (Freibad Meierwiesen, Strandbad Auslikon und Kunsteisbahn).

Erweiterung des Angebots der schulergänzenden Tagesstrukturen

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus findet an der Schule Egg seit Jahresbeginn im neuen Multifunktionsraum nebst dem Mittagstisch auch Nachmittagsbetreuung statt. Das Angebot wird bereits an zwei Nachmittagen genutzt.

Koordination der Schulinformatik

Im Sommer richtete die Schulverwaltung eine befristete Koordinationsstelle für die gesamte Schulinformatik ein. Dieser Stelle obliegt die Aufgabe, anstehende Themen im IT-Bereich zu bearbeiten, Prozesse zu verbessern und ein ICT-Gesamtkonzept für die Primarschule zu erstellen.

Heilpädagogische Schule Wetzikon

Im Sommer fand zum zweiten Mal ein «Tag der offenen Tür» statt, während dem die Schule ihre Angebote präsentieren konnte. Ausserdem zeigte sich, dass die beiden neuen Spielplätze der HPSW auch durch viele Wetziker-Familien privat genutzt werden. Weiter wurde das neue Schulprogramm für die HPSW verabschiedet. Diverse Projekte wie die Erarbeitung eines Konzeptes Medienpädagogik, die Ratifizierung der Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen gegenüber Menschen mit Behinderung, die Überarbeitung des Konzepts über die unterstützte Kommunikation und die Umsetzung einer webbasierten Plattform sind darin enthalten.

Claudia Bosshardt
Leiterin Schulverwaltung

SEKUNDARSCHULE



Die Sekundarschule Wetzikon-Seegräben – kurz SekWS – war auch im Berichtsjahr zielstrebig auf Kurs. Einer der wichtigsten strategischen Entscheide war, den Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde mit der Politischen Gemeinde Wetzikon und der Primarschule Wetzikon per 2018 anzustreben. Für eine Standortbestimmung der SekWS wurden in Zusammenarbeit mit einem externen Partner für Schulevaluationen SchülerInnen, SchulabgängerInnen, Eltern und Mitarbeitende befragt. Die ausgewerteten Ergebnisse der Umfragen ergaben ein positives Bild der Schule, zeigten aber auch Schwachstellen auf, denen Beachtung geschenkt werden muss. Im Juli wurden sämtliche Mitarbeitende der SekWS umfassend über die Umfrage-Ergebnisse und über die weiteren Schritte orientiert.

Der Bau der Mehrzweck-Turnhalle Zentrum, dem die Stimmberechtigten im Herbst 2012 zugestimmt hatten, schreitet voran. Im Juni wurde die Grossbaustelle mit geladenen Gästen und mit einem feierlichen Spatenstich offiziell eröffnet und fast zeitgleich mit den Rückbau- und Aushubarbeiten begonnen. Auch für die Planung und Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland (BWSZO) bewilligte die Gemeindeversammlung im Dezember 480'000 Franken. Nun ist der Weg frei für die Erarbeitung dieses Bauprojekts, das als erster Projektauftrag an die in der Politischen Gemeinde neu gegründete Abteilung Immobilien ging.

In diesem Jahr legte die Schulpflege ein grosses Augenmerk auf ihre konsequente Ausrichtung auf strategische Aufgaben, was sich auch in der Überarbeitung der Geschäftsordnung zeigte. Die Ausschüsse und Kommissionen wurden in Bezug auf ihre Aufgaben, Kompetenzen und Zusammensetzung geprüft und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Anpassungen im Schulbetrieb und in der Organisation zeugen davon, dass die Sekundarschule Wetzikon-Seegräben wach und zielstrebig bleibt. Auch die kommenden Jahre sollen dazu genutzt werden, unsere Schule weiterhin lebendig und kreativ zu gestalten und unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern.

Ruedi Bachofen
Präsident

Sekundarschule Walenbach und Zentrum

Für die etwa 600 Schülerinnen und Schüler bedeutete das Schuljahr vor allem lernen und arbeiten in der Schule – im Klassenzimmer oder bei projektartigen Aktivitäten ausserhalb des Schulhauses. Sie taten dies erfolgreich, fanden doch alle 3. Klässler/innen entweder eine Lehrstelle oder eine andere Anschlusslösung. Auch die an der Sekundarschule Wetzikon-Seegräben durchgeführte, breit angelegte Befragung von Schüler/innen, Eltern, Ehemaligen und Mitarbeitenden zeigte die hohe Zufriedenheit der Befragten und das gute Niveau der Sekundarschulen.

Der Elternrat der SekWS organisierte erneut das erfolgreiche Berufsforum für die 2. SekSchüler/innen, an dem sich auch das Wetziker Gewerbe massgeblich beteiligte. Weitere traditionelle Anlässe wie der Natureinsatz im Ambitzgried, die beiden Respektmorgen, Schulreisen, Klassen- und Skilager sowie Adventskranzbasteln, Kerzenziehen und Jahresabschlussball durften auch in diesem Schuljahr nicht fehlen.

Eine dynamische und positive Zusammenarbeit aller Beteiligten – Schüler/innen, Eltern, Lehrpersonen, schulinterne und externe Fachpersonen – ist eine wichtige Voraussetzung für das gute Gelingen in der Schule; wir sind froh, dass dies in unseren Sekundarschulen Walenbach und Zentrum vorbildlich gelingt, und danken allen für die hohe Arbeitsqualität und die gute Zusammenarbeit.

Fredy Rau *Pierre Lenz*
Schulleitung Walenbach *Schulleitung Zentrum*

Kleingruppenschule Wetzikon (KGS) und Timeout-Schule (TOS)

Im Verlauf des Schuljahres 2012/2013 wurde die KGS von insgesamt 13 Sekundarschülerinnen und -schülern besucht. Dank grossem Einsatz des Sozialpädagogen und der Lehrkräfte hatten alle Ende Schuljahr Austretenden eine Anschlusslösung. Elf Schülerinnen und Schüler absolvierten ein Timeout; vom 6.-Klässler bis zum Schüler der dritten Sek. Sie konnten mehrheitlich erfolgreich in ihre Ursprungsklassen reintegriert werden.

Zum neuen Schuljahr wurde die Schulkommission KGS aufgelöst und unter Gabriela Leu als Ressort in die SekWS integriert. Im Herbst fand erstmals ein Schulbesuch der Fachstelle für Schulbeurteilung statt.

Friedwart Storto
Schulleiter KGS-TOS

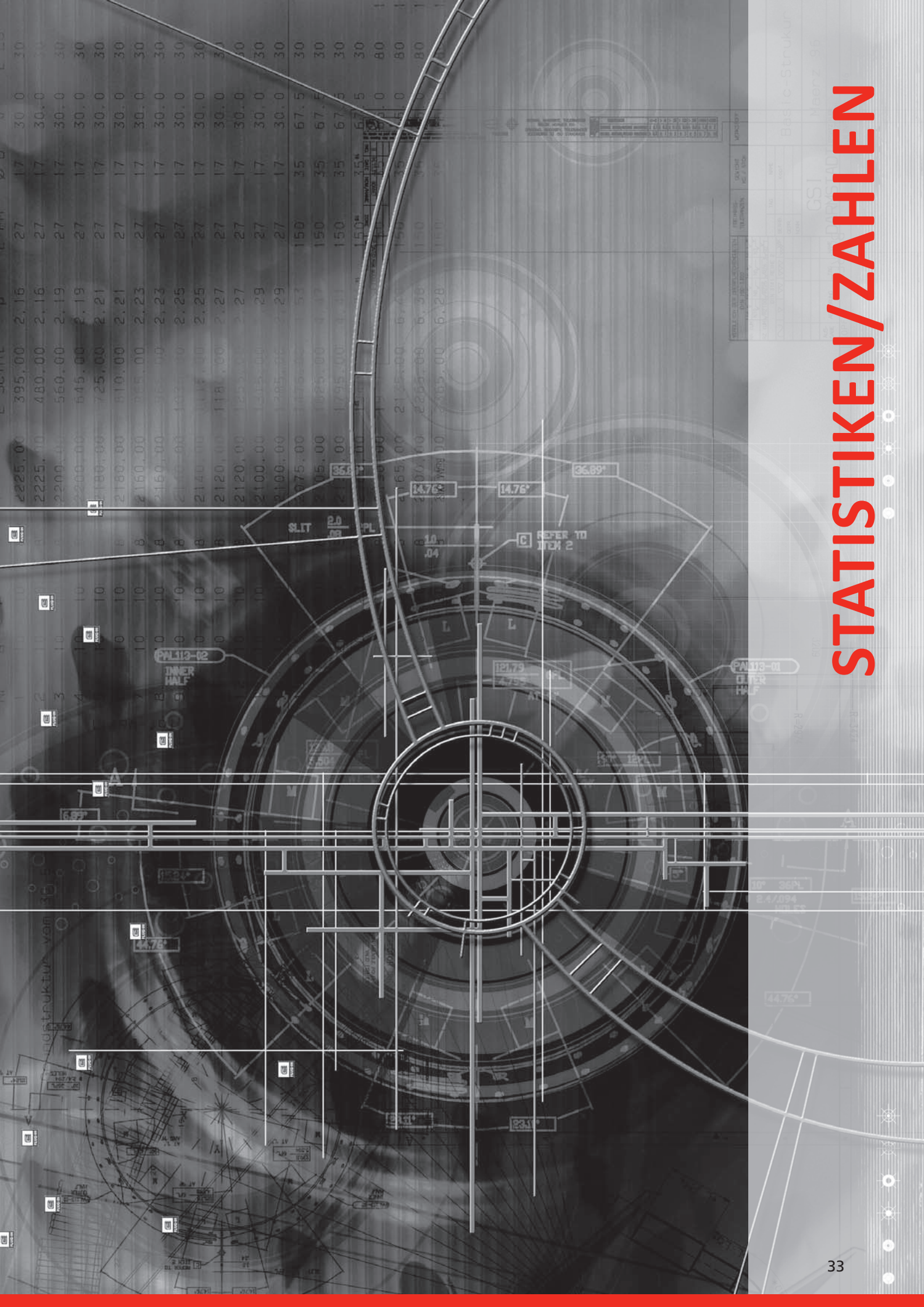
Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland (BWSZO)

Die BWSZO ist das Kompetenzzentrum für Berufsvorbereitung in Wetzikon. Sie führte im Schuljahr 2012/2013 zwölf verschiedene Berufsvorbereitungsjahre im Angebot. 156 Jugendliche aus Wetzikon-Seegräben und den 26 Partnergemeinden schlossen die BWSZO im Juli 2013 erfolgreich ab. 99 % dieser Jugendlichen hatten eine für sie passende Anschlusslösung gefunden. Diese hohe Vermittlungsquote zeigt, wie intensiv und erfolgreich an der BWSZO am Thema Berufsfindung gearbeitet wird.

Im August starteten 151 Jugendliche in zehn verschiedenen Klassenprofilen an der BWSZO. Erstmals wurde auf Beginn des Schuljahres ein betriebliches Berufsvorbereitungsjahr – Berufspraxisjahr pluS – angeboten. Dieses Angebot bietet den Jugendlichen einen Mix aus Praxiseinsatz (3 Tage/Woche) und Unterricht (2 Tage/Woche). Somit erhalten die Jugendlichen die Chance, in die reale Arbeitswelt einzutauchen. Gleichzeitig startete nach den Herbstferien ein innovativer Mittagstisch – Jugendliche kochen für Jugendliche. An drei Tagen pro Woche kocht je eine Klasse unter Anleitung eines Kochprofis unter realen Bedingungen ein 3-gängiges Mittagessen. Für die Lernenden, Lehrpersonen und Mitarbeitenden bietet sich die Möglichkeit, diesen Mittagstisch zu nutzen.

Mit dem im Dezember bewilligten Projektionskredit für die Sanierung und Erweiterung der Infrastruktur der BWSZO hat die Bevölkerung von Wetzikon den Grundstein für den Bau einer Mensa sowie die Sanierung des Schulhauses Grün gelegt. Die BWSZO hat somit die Möglichkeit, die Schulanlage bedarfsgerecht und zukunftsorientiert zu gestalten.

Christian Bühlmann
Schulleiter BWSZO



1	10	0	2225,00	395,00	2,16	27	17	30,0	30
2	10	0	2225,00	480,00	2,16	27	17	30,0	30
3	10	0	2200,00	560,00	2,19	27	17	30,0	30
4	10	0	2200,00	645,00	2,19	27	17	30,0	30
5	10	0	2180,00	725,00	2,21	27	17	30,0	30
6	10	0	2180,00	810,00	2,21	27	17	30,0	30
7	10	0	2160,00	895,00	2,23	27	17	30,0	30
8	10	0	2160,00	980,00	2,23	27	17	30,0	30
9	10	0	2140,00	1065,00	2,25	27	17	30,0	30
10	10	0	2140,00	1150,00	2,25	27	17	30,0	30
11	10	0	2120,00	1180,00	2,27	27	17	30,0	30
12	10	0	2120,00	1265,00	2,27	27	17	30,0	30
13	10	0	2100,00	1350,00	2,29	27	17	30,0	30
14	10	0	2100,00	1435,00	2,29	27	17	30,0	30
15	10	0	2075,00	1520,00	2,31	150	35	67,5	30
16	10	0	2075,00	1605,00	2,31	150	35	67,5	30
17	10	0	2050,00	1690,00	2,31	150	35	67,5	30
18	10	0	2050,00	1775,00	2,31	150	35	67,5	30
19	10	0	2025,00	1860,00	2,31	150	35	67,5	30
20	10	0	2025,00	1945,00	2,31	150	35	67,5	30
21	10	0	2000,00	2030,00	2,31	150	35	67,5	30
22	10	0	2000,00	2115,00	2,31	150	35	67,5	30
23	10	0	1975,00	2200,00	2,31	150	35	67,5	30
24	10	0	1975,00	2285,00	2,31	150	35	67,5	30
25	10	0	1950,00	2370,00	2,31	150	35	67,5	30
26	10	0	1950,00	2455,00	2,31	150	35	67,5	30
27	10	0	1925,00	2540,00	2,31	150	35	67,5	30
28	10	0	1925,00	2625,00	2,31	150	35	67,5	30
29	10	0	1900,00	2710,00	2,31	150	35	67,5	30
30	10	0	1900,00	2795,00	2,31	150	35	67,5	30
31	10	0	1875,00	2880,00	2,31	150	35	67,5	30
32	10	0	1875,00	2965,00	2,31	150	35	67,5	30
33	10	0	1850,00	3050,00	2,31	150	35	67,5	30
34	10	0	1850,00	3135,00	2,31	150	35	67,5	30
35	10	0	1825,00	3220,00	2,31	150	35	67,5	30
36	10	0	1825,00	3305,00	2,31	150	35	67,5	30
37	10	0	1800,00	3390,00	2,31	150	35	67,5	30
38	10	0	1800,00	3475,00	2,31	150	35	67,5	30
39	10	0	1775,00	3560,00	2,31	150	35	67,5	30
40	10	0	1775,00	3645,00	2,31	150	35	67,5	30
41	10	0	1750,00	3730,00	2,31	150	35	67,5	30
42	10	0	1750,00	3815,00	2,31	150	35	67,5	30
43	10	0	1725,00	3900,00	2,31	150	35	67,5	30
44	10	0	1725,00	3985,00	2,31	150	35	67,5	30
45	10	0	1700,00	4070,00	2,31	150	35	67,5	30
46	10	0	1700,00	4155,00	2,31	150	35	67,5	30
47	10	0	1675,00	4240,00	2,31	150	35	67,5	30
48	10	0	1675,00	4325,00	2,31	150	35	67,5	30
49	10	0	1650,00	4410,00	2,31	150	35	67,5	30
50	10	0	1650,00	4495,00	2,31	150	35	67,5	30

STATISTIKEN/ZAHLEN

Statistik Regionalbibliothek Wetzikon 2013

	2010		2011		2012		2013	
	Bestand	Ausleihen	Bestand	Ausleihen	Bestand	Ausleihen	Bestand	Ausleihe
Romane Erwachsene	7'600	24'786	7'775	24'843	7'912	25'103	6'887	22'705
Romane Kinder/ Jugendliche/Teenager	5'948	39'697	6'459	41'467	6'779	39'182	7'126	37'185
Sachbücher Erwachsene	5'931	13'391	6'116	13'349	6'246	13'499	5'310	12'627
Sachbücher Kinder/Jugendl.	2'177	11'827	2'230	11'445	2'337	11'204	2'437	10'880
Comic	1'974	18'513	2'033	19'421	2'077	17'659	2'110	17'981
Zeitschriften	24		22		22		252	387
Spiele	494	4'868	511	5'083	541	5'204	528	4'902
Kassetten/Hörbücher	1'733	20'709	1'936	21'383	2'030	23'409	1'754	20'580
Musik-CD	1'744	8'388	1'838	7'912	1'913	7'571	1'729	5'794
CD-ROM	359	2'457	391	2'651	389	2'118	357	1'926
DVD	1'574	25'676	1'721	26'425	1'847	25'953	1'918	25'113
Digitale Medien								1'546
Total	29'558	170'312	31'032	173'979	32'093	170'902	30'408	161'626

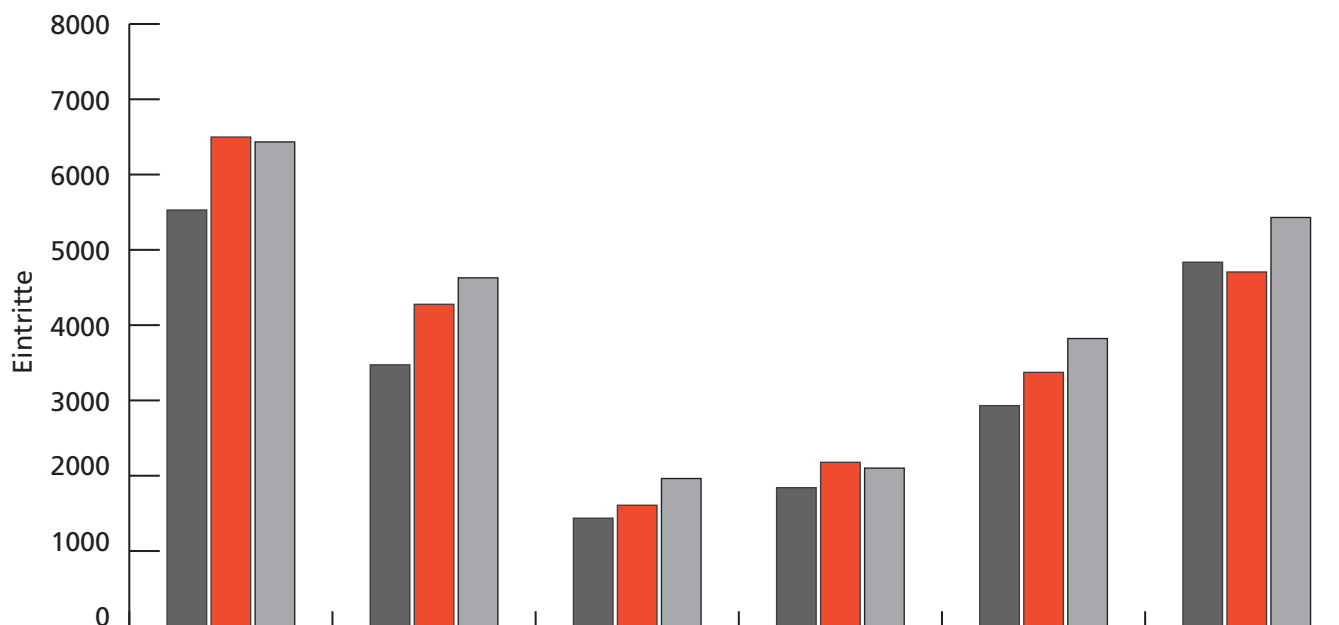
Globalbudget Sport und Freizeit

Globalbudget 2013 Gewinn (+), Verlust (-)	Betrag	Leistungs- Indikatoren und Standard		IST-Leistungen 2013		
		Wirtschaftliches Ziel	Politisches Ziel	Betrag	Wirtschaft- liches Ziel	Politisches Ziel
Kunsteisbahn	128'400	110 % Betriebskostendeckung	Bestehende Anzahl Kunden halten	155'663.35	122 % Be- triebskosten- deckung	erfüllt
Sportplätze Meierwiesen	-300	100 % Betriebskostendeckung (inkl. Kantonsanteil)	Bestehende Kunden halten	-9'396.45	98 % Be- triebskosten- deckung	erfüllt
Schwimmbad Meierwiesen	-204'700	35 % Betriebskostendeckung	32'500 Eintritte/Jahr	-204'987.00	41 % Be- triebskosten- deckung	38'513 Eintritte
Strandbad Auslikon	-71'900	60 % Betriebskostendeckung	45'000 Eintritte/Jahr	-19'333.40	89 % Be- triebskosten- deckung	42'295 Eintritte
Campingplatz Auslikon	-63'500	70 % Betriebskostendeckung	85 Dauercampierer	63.10	100 % Be- triebskosten- deckung	86 Dauer- campierer
Parkanlage Auslikon	-89'000	Möglichst kostengünstig	Benutzbarkeit gewährleisten	-69'220.00		erfüllt
Gastro und Herberge	1'000	100 % Betriebskostendeckung	Preiswertes/Nutzer- gerechtes Angebot	0.20	100 % Be- triebskosten- deckung	erfüllt
Total	-300'000			-147'210.20		
Einlage in Vortragskonto				-152'789.80		
Zu Lasten der Stadt				-300'000.00		
Neuer Stand Gewinnvortragskonto Fr. 262'909.23						

Globalbudget Alterswohnheim «Am Wildbach»

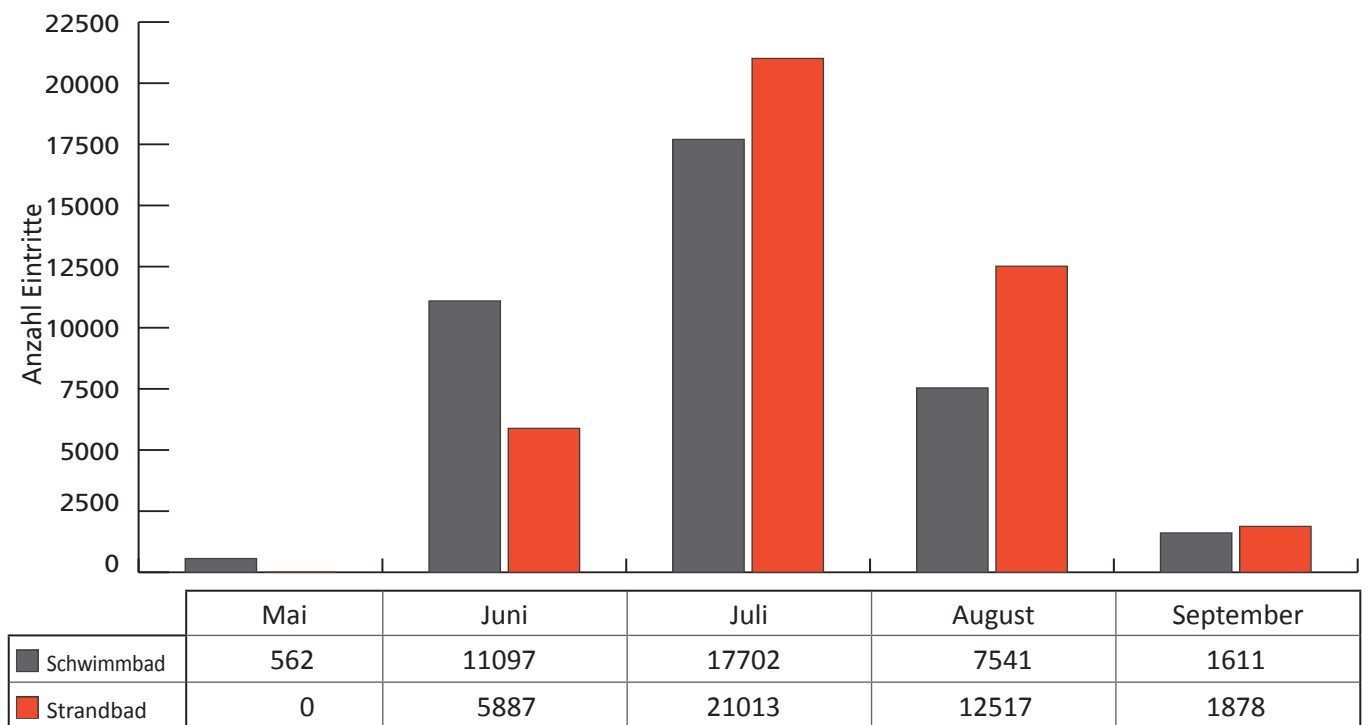
Globalbudget 2013 Gewinn (+), Verlust (-)	Betrag	Leistungs- Indikatoren und Standard		IST-Leistungen 2013		
		Wirtschaftliches Ziel	Politisches Ziel	Betrag	Wirtschaftliches Ziel	Politisches Ziel
Begleitetes Wohnen	-189'527.99	98.1 % Kostendeckung	94.7 % Auslastung	665'817.41	104.4 %	100 %
Bistro	-15'023.54	max. 15'000 Sockelbeitrag	mind. 70 Besucher pro Tag mind. 50 Gruppen / Anlässe	-14'159.79	-14'160	55 Besucher 92 Gruppen
Apotheke	139'582.26	110 % Kostendeckung	Angemessene Lieferbereitschaft (sofort bzw. 3 Tage)	211'677.59	147.3 %	erfüllt
Leistungen für Dritte	64'969.28	100 % Kostendeckung bzw. Rendite	Mindestanzahl Kunden	83'711.26	128.2 %	erfüllt
Total	0			947'046.47		
Anteil Stadt Wetzikon				473'523.23		
Einlage in Vortragskonto				473'523.24		
Neuer Stand Gewinnvortragskonto Fr. 290'137.45						

Eintritte Kunsteisbahn Wetzikon 2013



	Jan	Febr	März	Okt	Nov	Dez
■ 2011	5529	3473	1436	1841	2931	4836
■ 2012	6498	4277	1608	2178	3373	4706
■ 2013	6433	4628	1963	2101	3822	5430

Eintritte im Strandbad Auslikon und Schwimmbad Meierwiesen 2013



Statistik Hochbau

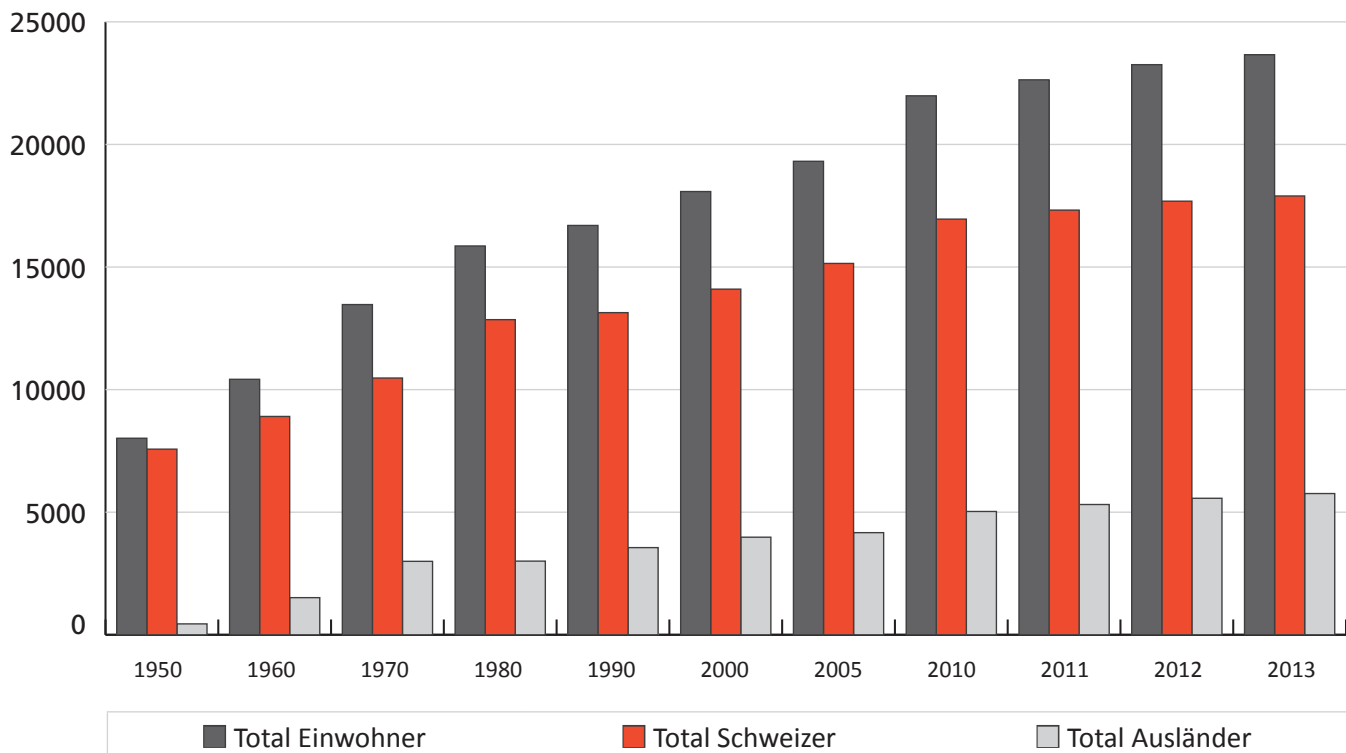
	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Anzahl Baugesuche total	230	215	185
davon: Neubauten	25	39	44
An- und Umbauten / Umnutzungen	68	110	65
Diverses	137	66	76
Anzahl bewilligter Wohnungen	148	287	165
Anzahl fertigerstellter Wohnungen	239	318	208
Anzahl bewilligter Einfamilienhäuser	2	9	9
Anzahl fertigerstellter Einfamilienhäuser	0	5	7
Rekurse	7	3	5
Sitzungen Baukommission	22	19	19
Reklamebewilligungen	19	17	22
Bewilligungen für Feuerungsanlagen	108	116	107
Periodische feuerpolizeiliche Kontrollen	83	112	0

Zahlenspiegel der Stadtwerke

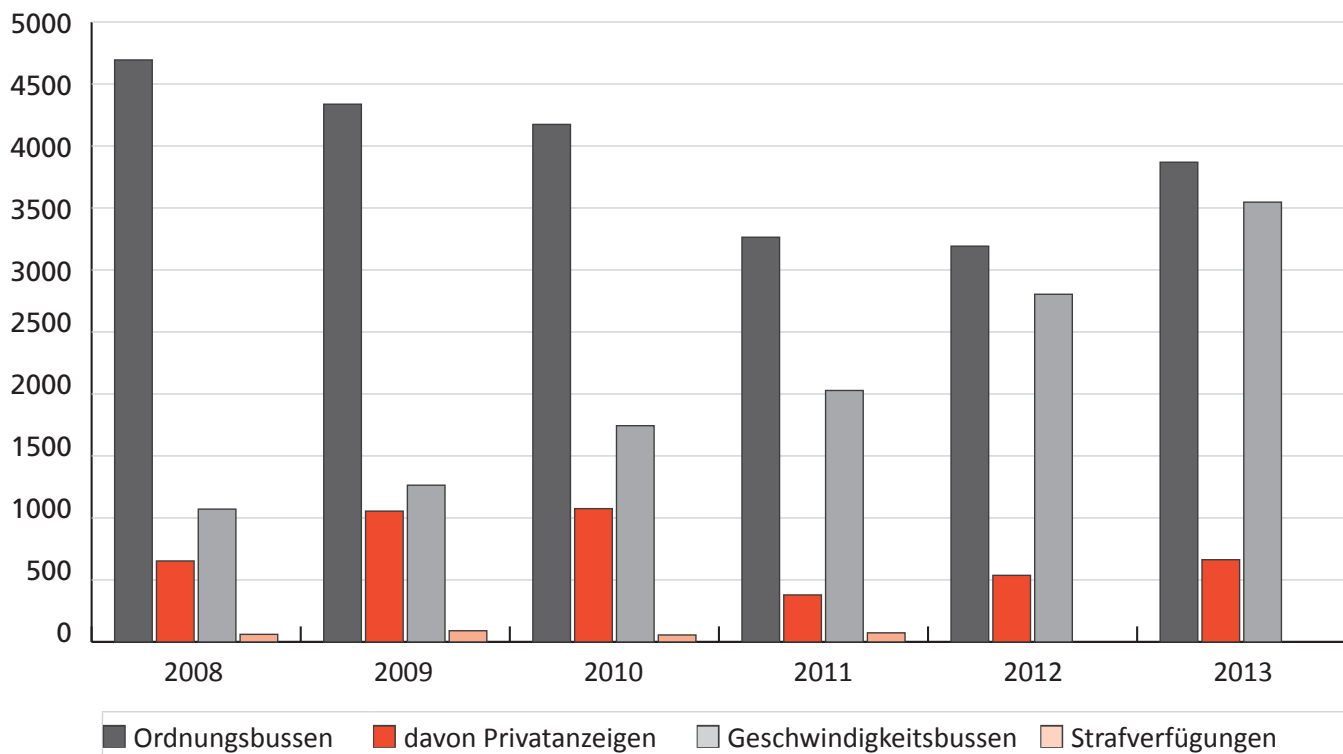
Zahlenspiegel	Jahr 2011 (5 Quartale)	Jahr 2012	Jahr 2013
Elektrizität in GWh	150	122	123
Erdgas in GWh	161	133	142
Wasser in Mio. m ³	2.1	1.7	1.7
Personal in Stellenprozent	24.8	26.0	24.1

Anmerkung: Das Jahr 2011 umfasst aufgrund der Geschäftsjahr-Umstellung eine Periode vom 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2011 mit insgesamt 5 Quartalen.

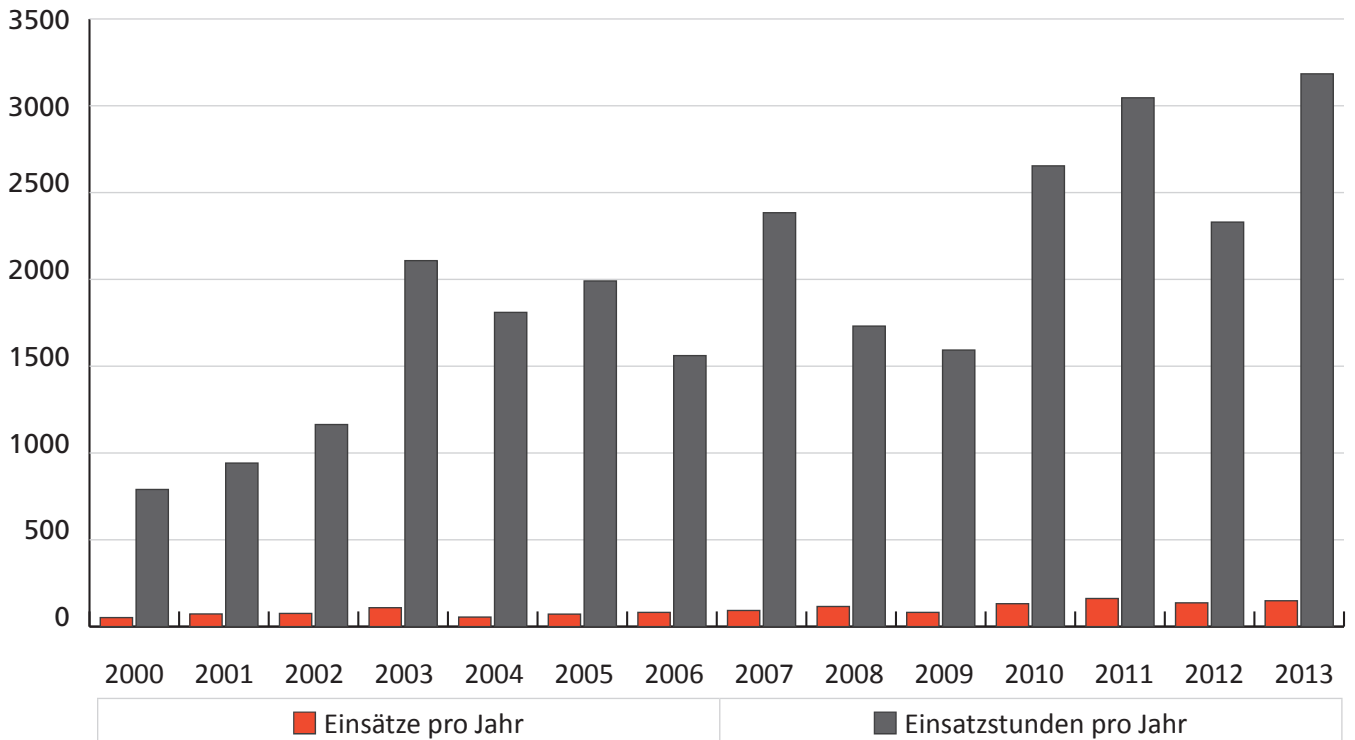
Einwohnerstatistik



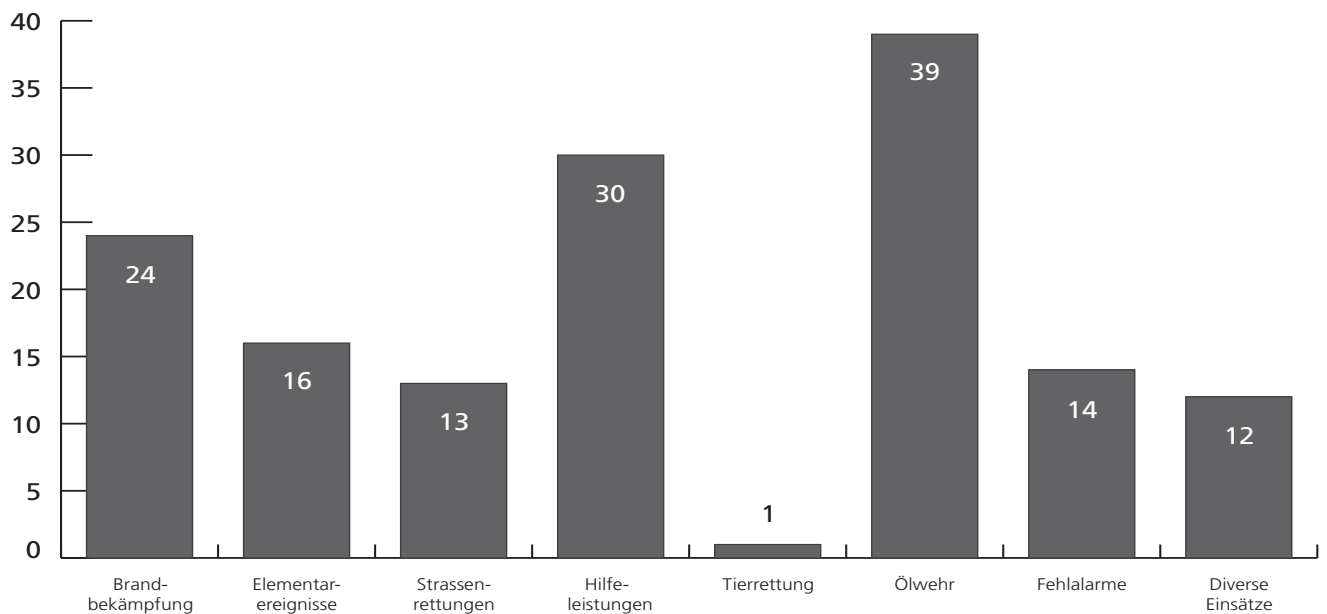
Bussenstatistik Stadtpolizei



Einsatzstatistik Feuerwehr



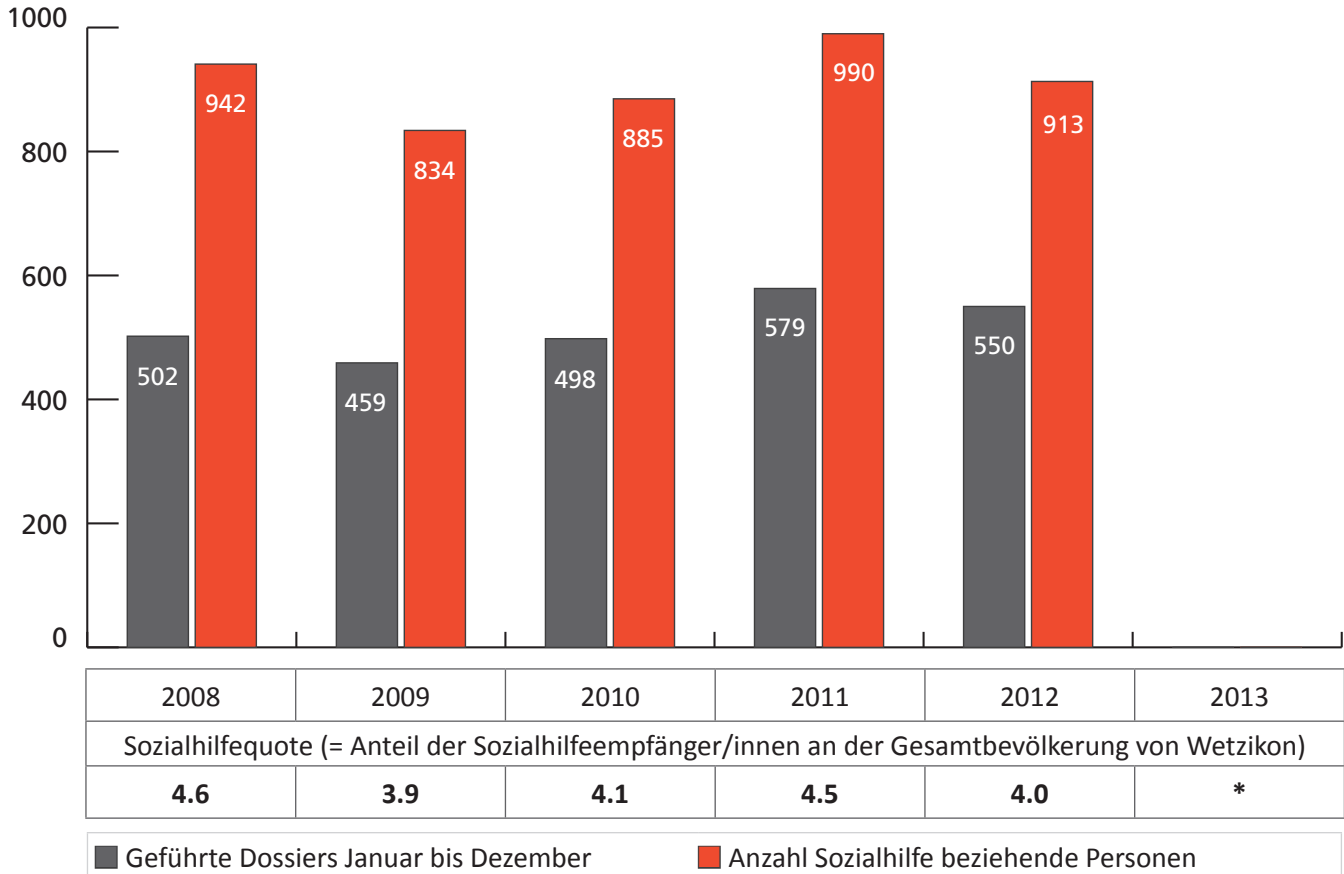
Feuerwehr Einsätze 2013



Beurkundungs-Statistik Zivilstandsamt

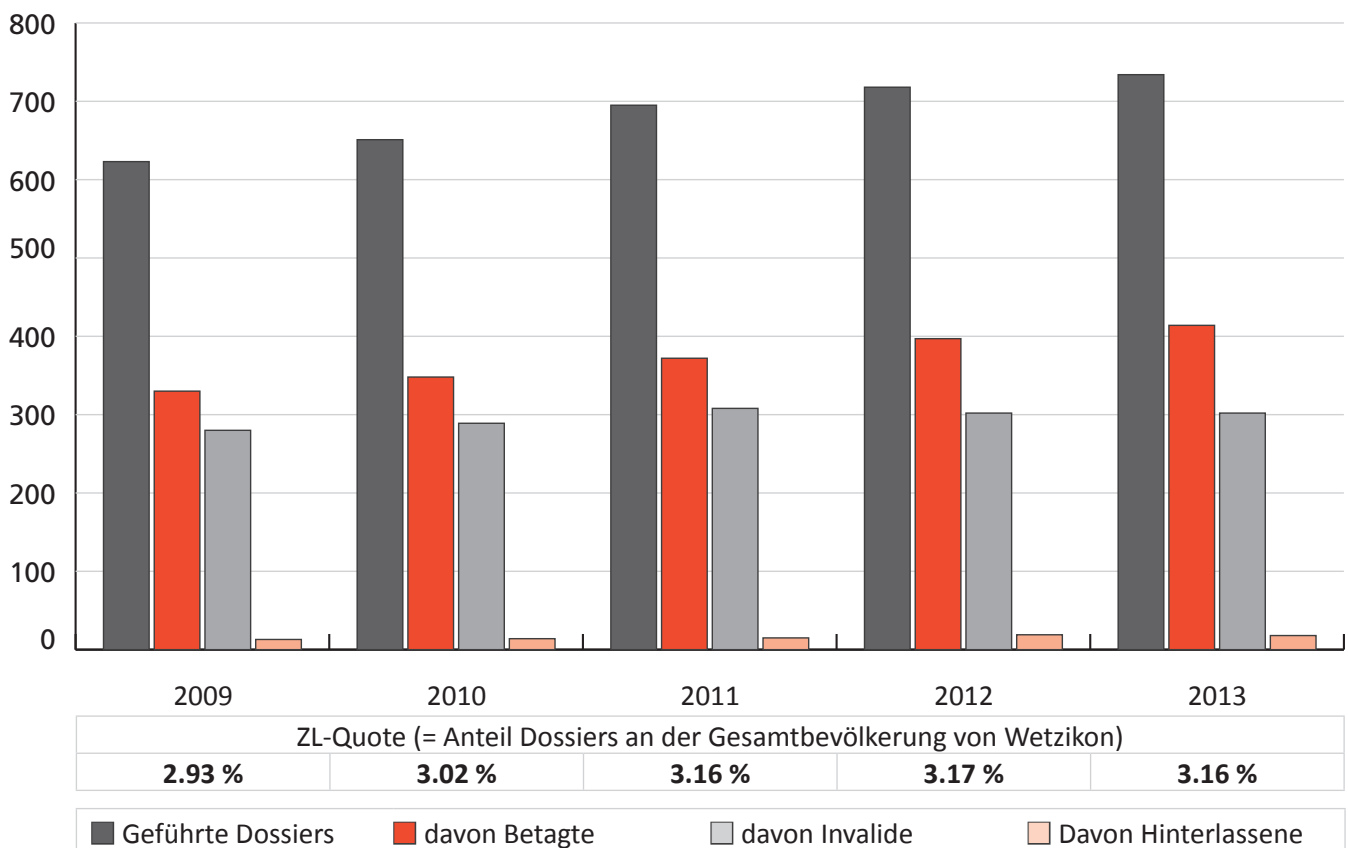
	2009	2010	2011	2012	2013
Geburten	877	921	914	929	907
Anerkennungen	78	78	69	88	91
Eheschliessungen	202	173	182	177	188
Todesfälle	386	411	427	413	456
Eingetragene Partnerschaften	5	1	5	7	2
Namenserklärungen	42	42	28	27	76
Scheidungen, Einbürgerungen, im Ausland erfolgte Zivilstandsfälle	474	501	379	417	430

Sozialhilfestatistik Wetzikon, Quelle Bundesamt für Statistik

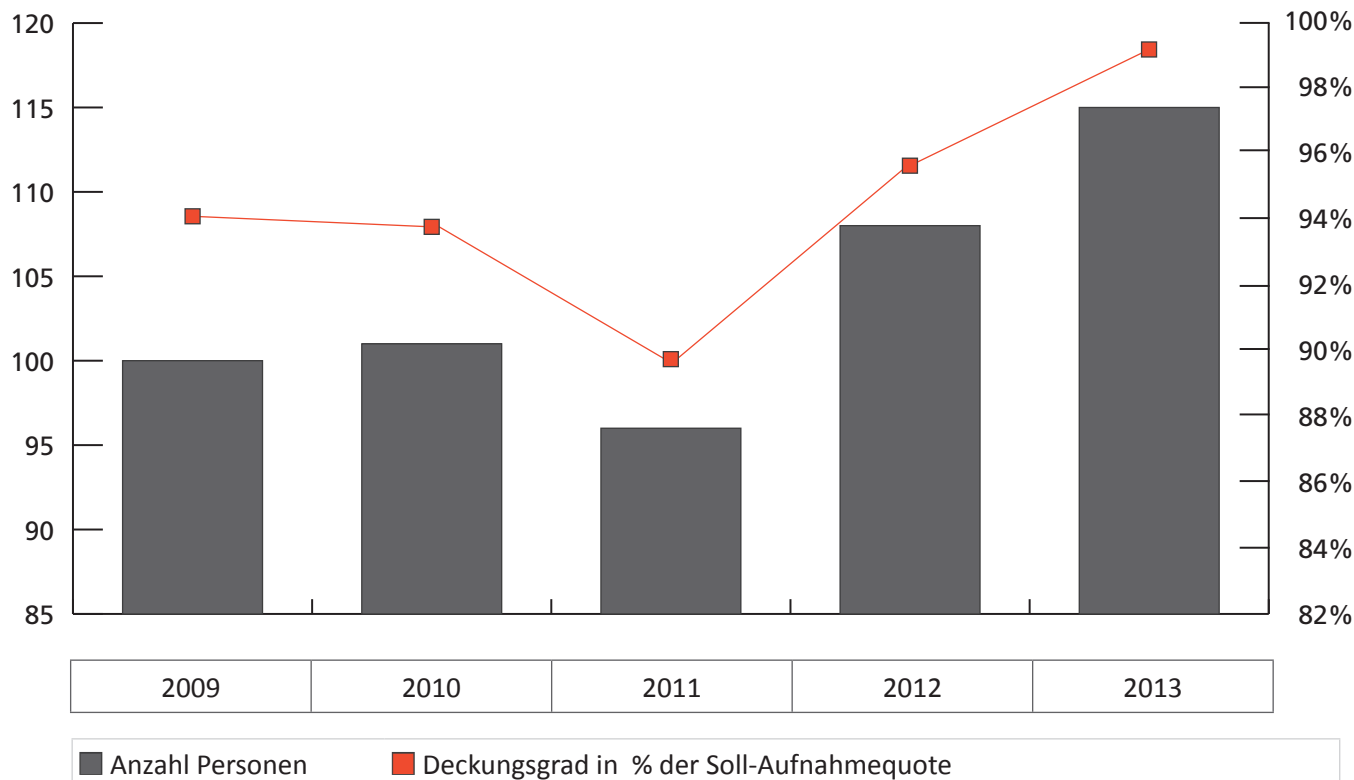


*Zahlen 2013 vom Bundesamt für Statistik erst im Herbst 2014 erhältlich

Statistik Zusatzleistungen Wetzikon



Statistik Asylwesen



Steuerstatistik

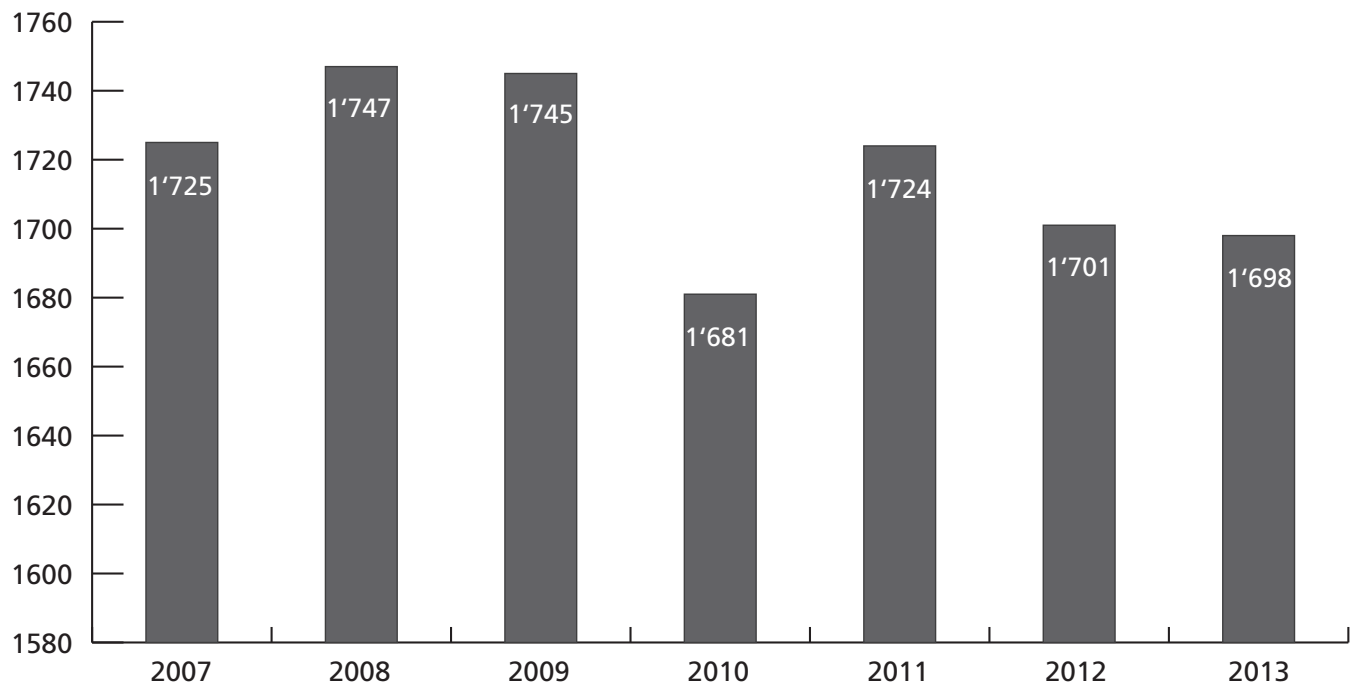
	einfache Staatssteuer		einfache Staatssteuer		einfache Staatssteuer	
	total		natürliche Personen		juristische Personen	
2002	SFr. 31'084'427	100 %	SFr. 28'549'759	92 %	SFr. 2'534'668	8 %
2003	SFr. 31'113'263	100 %	SFr. 28'807'070	93 %	SFr. 2'306'193	7 %
2004	SFr. 31'105'401	100 %	SFr. 28'728'573	92 %	SFr. 2'376'828	8 %
2005	SFr. 31'622'428	100 %	SFr. 29'139'981	92 %	SFr. 2'482'447	8 %
2006	SFr. 31'638'754	100 %	SFr. 29'150'859	92 %	SFr. 2'487'895	8 %
2007	SFr. 33'304'120	100 %	SFr. 30'531'223	92 %	SFr. 2'772'897	8 %
2008	SFr. 37'417'643	100 %	SFr. 33'002'864	88 %	SFr. 4'414'779	12 %
2009	SFr. 38'884'778	100 %	SFr. 34'970'984	90 %	SFr. 3'913'794	10 %
2010	SFr. 40'725'355	100 %	SFr. 36'118'149	89 %	SFr. 4'607'206	11 %
2011	SFr. 42'484'105	100 %	SFr. 37'406'305	88 %	SFr. 5'077'800	12 %
2012*	SFr. 42'511'041	100 %	SFr. 37'717'059	89 %	SFr. 4'793'982	11 %
2013	SFr. 45'148'106	100 %	SFr. 40'054'760	89 %	SFr. 5'093'346	11 %
Zunahme 12/13	SFr. 2'637'065	6.2 %	SFr. 2'337'701	6.2 %	SFr. 299'364	6.24 %

*2012: Ausgleich kalte Progression

Schulstatistiken Primarschule per 15. September 2013

Lehrstellen/Lehrpersonen/Anzahl Schulkinder	Lehrstellen/Lehrpersonen	Anzahl Schulkinder
Total Lehrpersonen	230	Kindergarten 402 Grundstufe 66 Primarschule 1230
Kantonale und kommunale Regelklassenlehrpersonen	103	
Schulleitungen	11	
Kindergartenlehrpersonen	36	
Fachlehrpersonen für integrative Förderung	29	
Fachlehrpersonen für «Deutsch als Zweitsprache»	18	
Fachlehrpersonen für Handarbeit	15	
Fachlehrpersonen für Begabtenförderung	5	
Therapeutinnen	11	
Fachlehrpersonen für Sport- und Freizeitkurse	11	
Fachlehrpersonen für Blockflötenunterricht	2	
Durchschnittliche Schülerzahl pro Regelklasse (inkl. 3.Jahr Grundstufe)		20.71
Durchschnittliche Schülerzahl pro Kindergarten- und Grundstufenabteilung (1. + 2. Grund-stufe ohne 3. Jahr)		19.43
Lehrstellen für integrative Förderung In Vollzeitein- heiten VZE (Stellen)	9.78	
Total kantonale Lehrstellen Primarschule in VZE	80.31	
Total Schulleitungsstellen in VZE	5.11	
Total Kindergartenstellen in VZE	22.56	
Total Grundstufenstellen in VZE	3.72	
Kinder in Heim-, Privat- und Sonderschulungen		
Sonderschüler in Privatschulen		12
Sonderschüler in ext. Sonderschulen		39
Sonderschüler in der Heilpädagogische Schule Wetzikon HPSW		14
Integrierte Sonderschulungen in der Verantwortung der Sonderschule (ISS)		7
Integrierte Sonderschulungen in der Verantwortung der Regelschule (ISR)		49
Schule im Grund		3
Rudolf Steiner Schule		49
Einzelschulungen		3
Privatschulen		12
Total		188

Gesamttoal Schüler (inkl. Kindergarten)



Statistische Angaben der Sekundarschule Wetzikon-Seegräben

Stichtag: 15. September 2013

Lehrstellen / Lehrpersonen	
Total Lehrpersonen	65
davon Regelklassen-Lehrpersonen	30
davon kantonale und kommunale Fachlehrpersonen	31
davon IF-Lehrpersonen (Schulische Heilpädagogen)	5
Anzahl Schulleitungen	2
Schulsozialarbeit / Anzahl Stellen	2 / 1,4
Anzahl übrige Mitarbeitende (Hausdienst, Schulverwaltung, Bibliothek) / Anzahl Stellen	14 / 9,30

Zahl der Schülerinnen und Schüler / Zahl der Klassen

	1. Klassen (SchülerInnen/Klassen)	2. Klassen (SchülerInnen/Klassen)	3. Klassen (SchülerInnen/Klassen)	TOTAL (SchülerInnen/Klassen)
Sek A	110/5	117/5	94/5	321/15
Sek B	81/4	74/4	78/4	233/12
Sek C	15/1	17/1	13/1	45/3
Total Sek	206/10	208/10	185/10	599/30
Sonderschulungen in Heimen, Sonder und Privatschulen				53
Einzelschulung				4
Kunst- und Sportschule				4
Privatschulen				38
Integrierte Sonderschulung in Regelklasse				8
BWS 10. Schuljahr				38
BWS Integrationsklasse				5
Total				749

